

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft
Dingelstädt

Unstrut-Journal



bestehend aus folgenden Mitgliedsgemeinden



Dingelstädt



Helmsdorf



Kallmerode



Kefferhausen



Kreuzebra



Silberhausen

Jahrgang 28

Freitag, den 20. Juli 2018

Nummer 7

Dingelstädter Breikuchenfest

17. - 19.

Aug.

2018



Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

Sprechzeiten

Montag:.....09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:.....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
 Donnerstag:.....09.00 - 12.00 Uhr
 Freitag:.....09.00 - 12.00 Uhr

Standesamt

Montag:.....09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:.....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
 Donnerstag:.....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag:.....09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Montag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr
 Dienstag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:geschlossen
 Donnerstag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag:.....09.00 - 12.00 Uhr

Zusätzlichen Öffnungszeiten

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Samstag, den 28.07.2018 09.00 - 12.00 Uhr
 Samstag, den 25.08.2018 09.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek

Montag:.....09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:.....10.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
 Donnerstag:.....10.00 - 17.00 Uhr
 Freitag:.....10.00 - 13.00 Uhr

Durchwahlnummern der Verwaltung/Einrichtungen

Zentrale: 036075/34-0

3410 Bürgermeister/VG-Vorsitzender
 3412 Hauptamt
 3425 Unstrut-Journal
 3413 Kämmerei Amtsleiterin
 3435 Kasse
 3417 Steuern
 3414 Ordnungsamt
 3426 Standesamt
 3450 Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro
 3415 Bauamt Amtsleiterin
 62249 Bauhof
 62602 Frei- und Hallenbad
 62926 Jugendclub
 62192 Bibliothek

Unser Kontaktbereichsbeamter ist an folgenden Tagen in Dingelstädt für Sie erreichbar:

Dienstag12.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag12.00 - 16.30 Uhr
 Oder nach vorheriger Terminvereinbarung
 unter folgenden Rufnummer:03 60 75/34 53 oder 6 49 98.
 Außerhalb der Zeiten nimmt auch gerne das Ordnungsamt Ihr Anliegen entgegen.

Kindergärten

Kindertagesstätte „Bummi“,
 Bahnhofstraße 52, 37351 Dingelstädt036075/62302
 Elisabeth Kindergarten
 Poststraße 2, 37351 Dingelstädt36075/62503
 Kindergarten „St. Joseph“
 Hauptstraße 12, 37351 Kefferhausen036075/62414
 Katholische Kindertagesstätte
 Mittelgasse 11, 37351 Kreuzebra036075/31236
 Katholischer Kindergarten
 Mühlhäuser Str. 26, 37351 Silberhausen036075/62858
 Kinderheim „St. Joseph“
 Riethstieg 3, 37351 Dingelstädt..... 036075/689-0
 Katholischer Kindergarten „St. Josef“ Kallmerode,
 Kirchgasse 14, 37327 Kallmerode03605/512560

Sanierungsbüro der Stadt Dingelstädt

24.07.2018 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr

07.08.2018 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr

21.08.2018 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr

Termine Sanierungsbüro nur nach telefonischer Anmeldung im Bauamt, Zimmer 23, Telefon: 036075/3457)

Die Beiträge für das Unstrut-Journal werden nur noch per Email an den Verlag versenden. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass Beiträge von Ihnen in digitaler Version, per Email oder rechtzeitig vor Redaktionsschluss eingereicht werden, damit noch eine eventuelle Bearbeitung erfolgen kann.

Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Email: anja.eulitz@dingelstaedt.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

ist der 13.08.2018, 12.00 Uhr,
 es erscheint dann am 24.08.2018.

Bitte achten Sie darauf, dass bei Einreichung von Manuskripten, Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei) als Original oder digital als JPG-Datei eingereicht werden.

Wichtige Mitteilung!

Die Annahmestelle für Bioabfälle und Grünschnitt ist am 18.08.2018 geschlossen.

Polizeidienststelle Heiligenstadt

Tel.: 03606/6510

Post im Rewemarkt!

Die Kunden können die Dienstleistungen der Deutschen Post REWE-Markt, Steinstraße 8 - 10 zu folgenden Öffnungszeiten in Anspruch nehmen:

Montag - Freitag08:00 - 20:00 Uhr
 Samstag08.00 - 13.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsplan sowie Kinderärztlicher Bereitschaftsplan

Am 9. August 2017 hat die Vermittlungszentrale der KVT-Notdienst Service gGmbH im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen die Einsatzdisposition für den ärztlichen Notdienst im Landkreis Eichsfeld sowie die zugehörigen fachärztlichen Bereiche Augenarzt und Kinderarzt übernommen. Seit diesem Zeitpunkt werden die o. g. Bereitschaftsdienste nicht mehr durch die Zentrale Leitstelle vermittelt.

Die Vermittlungszentrale ist unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Die Zentrale Leitstelle des Landkreises Eichsfeld ist entsprechend ihrer Zuständigkeiten telefonisch wie folgt erreichbar:

Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst:.....112
 Krankentransporte:0 36 06/1 92 22
 Allgemeine Anfragen
 (Zahnarzt und Apothekennotdienst)0 36 06/ 5 06 67 80

Caritativer Pflegedienst Eichsfeld

Häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege

Sozialstation Dingelstädt

Steinstraße 18, 37351 Dingelstädt

24h-Telefon:036075/587734

Telefax: 036075/589531

Sozialstation Heiligenstadt

Bahnhofplatz 3, 37308 Heilbad Heiligenstadt

24h-Telefon:03606/509721

Telefax: 03606/509726

Sozialstation Mühlhausen

Kleine Waidstraße 3, 99974 Mühlhausen

24h-Telefon:03601/446417

Telefax:03601/4039699

Sozialstation Worbis

Elisabethstraße 61, 37339 Worbis

24h-Telefon:036074/9670

Telefax:036074/9678

Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH

Haus „Hl. Louise“

Birkunger Straße 9

37351 Dingelstädt

Tel.036075/58750

Fax:036075/5875900

Haus „St. Vinzenz“

Dingelstädter Straße 1

37359 Küllstedt

Tel.036075/660

Fax:036075/66199

Abfallberatung und Gebühren- abrechnung für Hausmüll

EW Entsorgung GmbH

Philipp-Reis-Str. 2

37308 Heilbad Heiligenstadt

Telefon:03606/655-191

Gebühren/Änderungsmeldungen

Telefon:03606/655-193 und -194

Fax:03606/655-192

Revier Geney - Revierleiter Ulrich Breitenstein

Telefon:0361/573913110

Fax:0361/371913110

Mobil:0172/3480240

E-Mail:ulrich.breitenstein@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Silberhausen, Dingelstädt, Kreuzebra, Kefferhausen, Helmsdorf (tlw.), Kallmerode

Öffnungszeiten der Umladestation Beinrode

mit Kleinanlieferstation und Sammelstelle für Elektroaltgeräte

Telefon:03605/5040-50

Fax:03605/5040-51

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag07:00 - 18:00 Uhr

Samstag07:00 - 14:00 Uhr

EW Eichsfeldgas GmbH

Hausener Weg 15, 37339 Leinefelde-Worbis

Telefon:036074/384-0

Thüringer Energie - e.on

Kundenzentrum Leinefelde

Halle-Kasseler-Straße 60

Telefon:03605/5656610 und -20

Bereitschaftsdienste

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserent- sorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

**Bereitschaftsplan des Technischen Bereiches der EW Was-
ser GmbH**

zu den Geschäftszeiten:

Telefon:03606/655-0 bzw. 03606/655-151

Mo - Dovon 07:00 - 15:45 Uhr

Frvon 07:00 - 13:30 Uhr

außerhalb der Geschäftszeiten:

Tel.:0175/9331736

Mo - Dovon 15:45 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)

Fr - Movon 13:30 Uhr (Freitagnachmittag) bis

.....07:00 Uhr (Montagmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf,

Hauptstraße 3, 37351 Helmsdorf

Betrifft die Trinkwasserversorgung in Kefferhausen, Dingelstädt,
Silberhausen und Helmsdorf!

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075/31033

Montag bis Donnerstag:von 07:00 - 16:00 Uhr

Freitag:von 07:00 - 14:45 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Mobil:0175/5631437

Montag bis Donnerstag:von 16:00 - 07:00 Uhr (nächster
Morgen)

Freitag bis Montag:von 14:45 Uhr (Freitagnachmittag)

.....bis 07:00 Uhr (Montagmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“

Breitenworbiser Straße 1, 37355 Niederorschel

Betrifft die Abwasserbeseitigung in Kallmerode und Beinrode:

Kontakt:

Telefon(03 60 76) 569-0

Fax:(03 60 76) 569-32

E-Mail:service@waz-ek.de

Geschäftszeiten:

Mo13:30 - 15:30 Uhr

Di + Fr09:30 - 11:45 Uhr

Do09:30 - 11:45 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr

Bereitschaftsdienst:

(außerhalb der Geschäftszeiten in dringenden Fällen)

Telefon:(03 60 76) 569-0

bei Verhinderung:

Rettungsleitstelle, Landkreis Eichsfeld:03606/19222

Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachung zur Schöffenwahl 2018

Die Auflegung der Vorschlagslisten zur Schöffenwahl erfolgt in der Zeit vom

23.07. - 27.07.2018.

Im vorgenannten Zeitraum liegen die Vorschlagslisten zu jedermanns Einsicht während der Sprechzeiten im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt und zu den Sprechzeiten in den Gemeinden aus.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) nicht aufgenommen werden durften oder nach §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Nachfolgend die §§ 32, 33 und 34 GVG in der Fassung vom 09.05.1975 (BGBl. I S.1077) zuletzt geändert durch Artikel 10 Abs. 6 des Gesetzes vom 30.10.2017 (BGBl. I S. 3618):

§ 32

Unfähig zu dem Amt eines Schöffen sind:

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;
2. Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

§ 33

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind;
5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

§ 33

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind;
5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

§ 34

(1) Zu dem Amt eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:

1. der Bundespräsident;
2. die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
3. Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;
4. Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;
5. gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;

6. Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind;

7. Personen, die acht Jahre lang als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege tätig gewesen sind und deren letzte Dienstleistung zu Beginn der Amtsperiode weniger als acht Jahre zurückliegt.

(2) Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, die zu dem Amt eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

**Jakob
Ordnungsamt**

Das Ordnungsamt informiert

Hundehaltung

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie auf die Hundehaltung in der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Dingelstädt hinweisen.

Tiere dürfen nur so gehalten werden, dass die Allgemeinheit nicht gefährdet oder belästigt wird. Demnach darf kein Hund frei außerhalb eines eingefriedeten Besitztums herumlaufen. Es ist untersagt, Hunde auf Straßen und in öffentlichen Anlagen unbeaufsichtigt umherlaufen zu lassen (§ 12 der ordnungsbehördlichen Verordnung über die Abwehr von Gefahren in der VG Dingelstädt (OBV). Im gesamten Stadtgebiet gilt Anleimpflicht. Die Anleimpflicht erstreckt sich östlich begrenzt durch die Ortsumgehungstraße, nördlich und westlich von der früheren Bahnstrecke und südlich am Ortsausgangsschild Küllstedter Straße.

Des Weiteren dürfen Straßen und öffentliche Anlagen durch Kot von Haustieren nicht verunreinigt werden. Der Halter oder der mit der Führung oder Haltung von Tieren Beauftragte sind zur sofortigen Beseitigung von Verunreinigungen verpflichtet.

Das Ordnungsamt bittet um Beachtung und Einhaltung der vorgenannten Vorschriften. Andernfalls stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar, die geahndet wird.

**VG Dingelstädt
Ordnungsamt**

Sperrung Rathaushof

Aufgrund der Baumaßnahme „Sanierung Rathaushof“ ist der Platz **ab dem 09.07.2018 bis zum Ende diesen Jahres** voll gesperrt. Das Parken ist für den gesamten Zeitraum dort nicht mehr möglich. Die Bürger werden gebeten, sich für Behördengänge in den umliegenden Straßen oder Parkplätzen eine Parkmöglichkeit zu suchen. Der Parkplatz neben der Kirche ist für die Mitarbeiter der Verwaltung werktags von 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr reserviert.

Das Ordnungsamt bittet um Beachtung und Einhaltung.

**VG Dingelstädt
Ordnungsamt**

Probealarmierung in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Am Samstag, dem 18.08.2018 wird durch die Rettungsleitstelle des Landkreises Eichsfeld eine Funktionsprobe der Sirenen und Personenmeldeempfänger in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt durchgeführt.

Die Probealarmierung erfolgt zwischen 12.00 Uhr und 12.30 Uhr. Um ein irrtümliches Ausrücken der Feuerwehren während der angesetzten Funktionsproben in dieser Zeit zu vermeiden, wird bei einem notwendigen Feuerwehreinsatz die Sirene der betreffenden Gemeinde zweimal nacheinander ausgelöst.

Ordnungsamt

Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

I. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017

- | | |
|---|---|
| <p>1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017,
 der mit einer Bilanzsumme
 für den Bereich Wasserversorgung
 für den Bereich Abwasserentsorgung
 und
 im Bereich Wasserversorgung
 mit einem Jahresüberschuss
 im Bereich Abwasserentsorgung
 mit einem Jahresüberschuss
 abschließt, wird festgestellt und genehmigt.</p> | <p>in Höhe von 22.617.368,19 €
 in Höhe von 143.564.878,29 €</p> |
| <p>2. Gemäß § 8 der Thüringer Eigenbetriebsverordnung werden der
 Jahresüberschuss im Bereich Wasserversorgung
 und der
 Jahresüberschuss im Bereich Abwasserentsorgung
 der Allgemeinen Rücklage zugeführt und dienen als Ausgleichsrücklage für zukünftige Geschäftsjahre.</p> | <p>in Höhe von 4.887,77 €
 in Höhe von 4.872,32 €
 in Höhe von 4.887,77 €
 in Höhe von 4.872,32 €</p> |

Dem Verbandsvorsitzenden und der Werkleitung wird für das Jahr 2017 Entlastung erteilt.

II. „Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Kassel, den 23. März 2018

sb+p Strecker Berger + Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Rechtsanwälte

Andreas Fehr
Wirtschaftsprüfer

Marco Schumacher
Wirtschaftsprüfer

III. Auslegungshinweis

Der Jahresabschluss 2017 und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 03.07.2018 bis 17.07.2018 im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Str. 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten öffentlich aus. Nachrichtlich liegen in dem genannten Zeitraum der Jahresabschluss 2017 und der Lagebericht zu den Sprechzeiten im Sitz der jeweiligen Verwaltungsgemeinschaft sowie zu den Sprechzeiten der Bürgermeister der zum Zweckverband gehörenden Verbandsgemeinden öffentlich aus.

Heilbad Heiligenstadt, 29.06.2018

gez. Ottmar Föllmer
Verbandsvorsitzender

- Siegel -

Zweckverband Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung Obereichsfeld

1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Auf der Grundlage des § 36 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.07.2013 (GVBl. S. 194, 201), i. V. m. § 55 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.04.2018 (GVBl. S. 74) und der §§ 13 ff. der Thüringer Eigenbetriebsverordnung vom 06.09.2014 (GVBl. S. 642) erlässt der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018:

▶▶▶ Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite ▶▶▶

§ 1

Es wird folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 festgesetzt:

(Angaben in €)	Erfolgsplan	
	Erträge	Aufwendungen
Bereich Wasserversorgung		
von	4.376.000,00	4.376.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	4.376.000,00	4.376.000,00
Bereich Abwasserentsorgung		
von	12.372.000,00	11.922.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	12.372.000,00	11.922.000,00
Gesamt		
von	16.748.000,00	16.298.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	16.748.000,00	16.298.000,00

(Angaben in €)	Vermögensplan	
	Einnahmen	Ausgaben
Bereich Wasserversorgung		
von	1.617.000,00	1.617.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	1.617.000,00	1.617.000,00
Bereich Abwasserentsorgung		
von	15.381.000,00	15.381.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	15.381.000,00	15.381.000,00
Gesamt		
von	16.998.000,00	16.998.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	16.998.000,00	16.998.000,00

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bleiben

für den **Bereich Wasserversorgung** in Höhe von 0,00 € unverändert
und
für den **Bereich Abwasserentsorgung** in Höhe von 5.100.000,00 € unverändert

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan bleibt für den

Bereich Wasserversorgung in Höhe von 4.908.000,00 € unverändert
und wird für den
Bereich Abwasserentsorgung in Höhe von bisher 12.518.000,00 €
um 1.839.000,00 € erhöht
14.357.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan bleibt

für den **Bereich Wasserversorgung** in Höhe von 729.300,00 € unverändert
und
für den **Bereich Abwasserentsorgung** in Höhe von 2.062.000,00 € unverändert.

§ 5

Diese 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.
ausgefertigt:

Heilbad Heiligenstadt, 29.06.2018

gez. Ottmar Föllmer
Verbandsvorsitzender

- Siegel -

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die sich aus der Thüringer Kommunalordnung oder aus einer aufgrund der Thüringer Kommunalordnung erlassenen Vorschrift ergeben, ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ausgenommen sind die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung.

1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

1. Mit Beschluss Nr. VV 03/18 vom 28.06.2018 hat die Verbandsversammlung die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 mit Wirtschaftsplan und Anlage beschlossen.
2. Die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Eichsfeld hat mit Schreiben vom 29.06.2018 die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 des Zweckverbandes genehmigt.
3. Der Nachtragswirtschaftsplan 2018 liegt in der Zeit vom

03.07.2018 bis 17.07.2018

im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten öffentlich aus. Nachrichtlich liegt in dem genannten Zeitraum der Nachtrags-

wirtschaftsplan im Sitz der jeweiligen Verwaltungsgemeinschaft sowie zu den Sprechzeiten der Bürgermeister der zum Zweckverband gehörenden Verbandsgemeinden öffentlich aus.

Die Wirtschaftspläne können bis zur Entlastung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss dieses Wirtschaftsjahres im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Heilbad Heiligenstadt, 29.06.2018

gez. Ottmar Föllmer
Verbandsvorsitzender

- Siegel -

Stadt Dingelstädt

Amtlicher Teil

Die Stadt Dingelstädt trauert um

Herrn Ehrenbürgermeister Siegfried Lins

Herr Siegfried Lins war von 1977 bis 2006 Bürgermeister der Stadt Dingelstädt. Mit seinem Tod verliert Dingelstädt eine Persönlichkeit, welche die Entwicklung der Stadt in einem überaus hohen Maße geprägt hat. Er war die treibende Kraft bei vielen Projekten, die sich als ausgesprochen segensreich erwiesen haben. Er hatte immer das richtige Gespür was gut und richtig für die Stadt ist.

Mit einem Dank für all das, was er für Dingelstädt und seine Bürgerinnen und Bürger geleistet hat, verbindet sich unser ehrendes Gedenken, das wir stets bewahren werden.

Den Angehörigen gilt unsere herzliche und aufrichtige Anteilnahme.



Andreas Fernkorn
Bürgermeister

Verwaltungsgemeinschaft
Dingelstädt

Stadtrat
der Stadt Dingelstädt

Personalrat
der Stadt Dingelstädt

Liebe Dingelstädterinnen und Dingelstädter,

am 15. April haben die Bürger unserer Stadt mit Andreas Fernkorn Ihren neuen Bürgermeister gewählt. Zu Beginn dieses Monats hat er nun sein Amt angetreten und ich habe mich gleichzeitig in den Ruhestand verabschiedet. Viele Gedanken haben mich in den vergangenen Wochen und Tagen in Bezug auf diese Entscheidung bewegt. Schließlich geht ein, zumindest für mich, sehr wichtiger Lebensabschnitt zu Ende. Man überlegt, was gut und richtig war und was künftig Bestand haben wird. Die Zeit war lang, interessant, oft strapaziös, aber doch auch, man nehme mir diese Unbescheidenheit bitte nicht übel hat glaubt man es auch, waren die Jahre auch nicht ganz erfolglos. Die Jahre als Bürgermeister dieser Stadt waren die herausforderndsten, aber auch die schönsten Jahre, die ich in meinem Arbeitsleben hatte. Ich habe es schon so oft gesagt und deshalb wiederhole ich mich heute nochmal: - Ich habe keinen Tag in diesem Amt bereut. Insgesamt werde ich diese Zeit immer in einer guten und schönen Erinnerung behalten. Ich habe mich, so empfinde ich es zumindest persönlich, in den Jahren meiner Bürgermeister-tätigkeit auch immer bemüht, es gut zu machen, auch wenn es manches Mal ein harter Kampf war. Von daher trete ich guten Gewissens auch gerne als Bürgermeister von der Dingelstädter Bühne ab. Natürlich, auch das gestehe ich mir ein, gehe ich schon mit etwas Wehmut. Warum, weil mir Dingelstädt zum Lebensinhalt geworden ist und mir die Arbeit mit den Menschen und für die Menschen in unserer Stadt Erfüllung, aber auch eine innerliche Zufriedenheit gegeben hat. Die zahlreichen Begegnungen mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürger haben mir immer viel Freude bereitet, ob nun in meinem Büro, bei Bürger- und Vereinsversammlungen, bei Besuchen, Festen und Jubiläen, bei Veranstaltungen, im privaten Kreis oder einfach nur auf der Straße. Ich hatte einen Job mit viel Gestaltungspotenzial und habe von diesem Privileg auch reichlich Gebrauch gebracht.

Gemeinsam haben wir in zwölf Jahren viel erreicht. Vor diesem Hintergrund ist es mir auch ein Herzensanliegen, mit diesem Brief, bei vielen Menschen Danke für eine erfüllte Zeit zuzusagen. Denn das Positive was aus dieser Zeit zurückbleibt ist nicht mein alleiniger Verdienst. Es war nur durch das engagierte Mittun vieler Menschen auf den unterschiedlichsten Ebenen möglich.

Und da fang ich gleich mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt an. Ich habe in den Jahren als Bürgermeister von ihnen so viel an tatkräftiger Hilfe und Unterstützung erfahren, dass mein erster Dank selbstverständlich den Einwohnern unserer Stadt gehört. Nach meiner Wahl 2006 kam ein stadtbekannter Dingelstädter auf mich zu und gratulierte mir mit den Worten „Du schaffst das schon, wir helfen dir alle dabei, verlass dich drauf“. Naja, skeptisch wie ich ja nun eben mal bin, hätte ich am liebsten mit Ägidius Worten geantwortet „Wenn´s mant wohr äs“. Heute kann ich voller Zufriedenheit feststellen: Die Person hatte Recht. Auf die Dingelstädter ist einfach Verlass und deshalb bin ich so stolz auf diese Stadt und seine Menschen.

Dingelstädt ist eine familienfreundliche Stadt, doch das Bürgermeisteramt ist keineswegs ein familienfreundlicher Job. Die Stadt hatte immer Vorrang, erst danach kam die Familie oder gar Privates. Deshalb möchte ich auch meiner Familie ein besonderes Dankeschön sagen für die vielfältige Unterstützung und die große Geduld, die sie mit mir in den letzten 12 Jahren hatte.

Danken möchte ich auch und das ist mir in besonderer Weise wichtig, meinem Vorgänger Herrn Ehrenbürgermeister Lins, den wir leider in meiner letzten Arbeitswoche zu Grabe tragen mussten. Er hatte mir ein „gut bestelltes Feld“ überlassen, welches ich nur noch weiter pflegen und bearbeiten musste. Sein kommunales Erbe weiterzuführen war mir sowohl Verpflichtung, wie auch Herausforderung.

Für das Mittragen der politischen Verantwortung gilt mein nächster Dank den Mitgliedern des Stadtrates in den drei Wahlzeiträumen. Im Stadtrat wurden in meist sachlichen, manchmal aber auch sehr emotionalen Diskussionen hunderte von Beschlüssen gefasst und diese zum allergrößten Teil auch einstimmig. Nein-Stimmen oder Enthaltungen waren eher eine seltene Ausnahme. Die Diskussionen die wir in diesem Gremium in den letzten Jahren geführt haben, waren trotzdem voller Leidenschaft und vor allem an der Sache orientiert.

Schwer fällt mir der Abschied von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ob nun im Rathaus, im Bauhof, im Kindergarten, dem Bad, dem Jugendclub oder der Bibliothek. Ohne deren kompetente und fleißige Arbeit hätte sich die Stadt nicht so gut entwi-

ckelt. Ihnen gilt mein Dank für das loyale Miteinander und die tatkräftige Unterstützung, die ich zu jeder Zeit erfahren durfte. Sehr wichtig war mir immer, die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden in der Verwaltungsgemeinschaft. Die Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt war immer ein Musterbeispiel für eine gut funktionierende interkommunale Zusammenarbeit. Ein Dank auch an meine Bürgermeisterkollegen aus Helmsdorf, Kallmerode, Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen für das gute und sehr kollegiale Miteinander. Umso mehr freue ich mich aber nun, dass wir mit der neuen Gemeinde „Stadt Dingelstädt“ schon recht bald in eine gemeinsame Zukunft gehen werden. Ich bin fest davon überzeugt, dass auch die neue Stadt Dingelstädt zu einem Musterbeispiel eines harmonischen Zusammenwachsens ehemaliger Nachbarn wird und zu gegebener Zeit weitere Gemeinden hinzukommen werden.

Mein Dankeschön gilt den über 40 Vereinen. Sie sind die Träger der kulturellen, sportlichen und sozialen Belange in Dingelstädt und leisten eine hervorragende ehrenamtliche Arbeit die man gar nicht oft genug würdigen kann. Es gab in den Jahren viele Höhepunkte, welche wir ohne das engagierte Wirken unserer Vereine gar nicht hätten schultern können. Dabei denke ich in besonderer Weise sofort an die beiden Großereignisse der letzten Jahre, die Feierlichkeiten zur 150-jährigen Stadtjubiläum und zum

1200-jährigen Jubiläum der urkundlichen Ersterwähnung Dingelstädt in Verbindung mit der Ausrichtung der „Eichsfeldtage“. Alle Veranstaltungen waren geprägt, von vielen erinnerungsreichen Momenten, die noch lange in unserer Erinnerung haften werden. Den Kirchen gilt mein Dank, für das gute und partnerschaftliche Miteinander bei der Bearbeitung gemeinsamer Projekte. Das Gemeinschaftsvorhaben Neugestaltung des Marienplatzes bei gleichzeitiger Sanierung der Marienkirche steht hier beispielhaft. Ich bedanke mich bei den zahlreichen Handwerks- und Industriebetrieben die in unserer Stadt ansässig sind, die uns gute Steuereinnahmen sichern und einer Vielzahl von Menschen einen Arbeitsplatz und somit gesichertes Einkommen bieten.

Danke auch, der Feuerwehr, den gemeinnützigen Einrichtungen, allen Hilfsorganisationen und Verbänden die sich in unserer Stadt dem Gemeinwohl verschrieben haben.

Abschließend gestatten Sie mir noch eine Bitte. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie auch in Zukunft meinem Nachfolger die Hilfe und Unterstützung zukommen lassen, die ich von Ihnen habe erfahren dürfen und für die ich heute überaus dankbar bin. In Dingelstädter Verbundenheit grüßt Sie

Ihr Bürgermeister a.D.
Arnold Metz

Zum Tod von Ehrenbürgermeister Siegfried Lins

Ein persönlicher Nachruf

Am 20. Juni, nur wenige Tage nach seinem 78. Geburtstag, hat das Herz meines Vorgängers im Amt des Bürgermeisters der Stadt Dingelstädt, Herrn Ehrenbürgermeister Siegfried Lins, für immer aufgehört zu schlagen. In seinem 30. Dienstjahr, fast auf den Tag genau vor 12 Jahren, durfte ich von ihm das Amt des Bürgermeisters unserer Stadt übernehmen. Einen verdienten Ruhestand konnte er jedoch nicht genießen. Diese Zeit war geprägt, von Krankheiten, die alle von einer schweren Diabetes ihren Ausgang nahmen.

Durch seinen Tod hat unsere Stadt nicht nur einen ehemaligen Bürgermeister verloren, wir sind auch um eine bedeutende Persönlichkeit ärmer geworden. Um eine Persönlichkeit, die das Gesicht Dingelstädt in einem überaus hohen Maße geprägt hat.

Er war die treibende Kraft bei vielen Projekten, die sich als ausgesprochen segensreich für unsere Stadt erwiesen haben. Das Wohl des Ganzen, ob in der Stadt oder der Verwaltung, hatten bei ihm obersten Stellenwert. Für dieses Ziel entwickelte er Ehrgeiz, dafür nahm er viele Mühen auf sich und bewies Durchsetzungsvermögen und Pragmatismus. Sein Handeln stand immer über die Theorie.

Am 24. März 1977 erwählte ihn die damalige Stadtverordnetenversammlung auf Mandat der CDU zum Dingelstädter Bürgermeister. Es war eine schwierige Zeit. Wie er mir immer wieder berichtete, hatte man als Bürgermeister in dieser Zeit für fast alle Dinge des täglichen Lebens gradzustehen. Waren es nun die Engpässe in Handel und Versorgung, in der Wohnraumbereitstellung oder in Erledigung der sogenannten Staatsratseingaben. Er war aber auch ein Mann, der sich nicht zu schade war, auch mal einen Arbeitsanzug anzuziehen, um auf städtischen Baustellen mit anzupacken.

Unbeirrt von zahlreichen politischen Zwängen machte er sich sofort nach seiner Amtseinführung auf den Weg alles nur Machbare für die Stadt und seine Bürger zu erwirken. Die Zeit des Umbruchs im Herbst 1989 und des politischen und wirtschaftlichen Neuanfangs hat er zum Wohl unserer Stadt in einer beeindruckenden Art und Weise bewältigt. Bürgermeister Lins hatte immer das richtige Gespür dafür, was ist gut und was ist richtig für Dingelstädt. Seine überzeugenden Ergebnisse bei den freien Wahlen seit der Wiedervereinigung sind von daher ein hoher Vertrauensbeweis der Dingelstädter Bürgerinnen und Bürger in sein Tun und Schaffen.

Einige wenige Stationen seines verdienstvollen Wirkens möchte ich erwähnen, die in besonderer Weise von ihm geprägt sind und in Dingelstädt nachhaltige Spuren hinterlassen haben. In der Tat sind es bei weitem mehr. Sein Hauptaugenmerk galt von jeher der gedeihlichen Entwicklung von Wirtschaft, Handwerk und Gewerbe in unserer Stadt. Die Schaffung von mehreren Gewerbe- und Industriegebieten, die Ansiedlung von großen Industrieunternehmen und der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sind vor allem seinem persönlichen Engagement zu verdanken. Aber

auch die zahlreichen Handwerks- und Handelsbetriebe Dingelstädt konnten immer und zu jeder Zeit auf seine Hilfe und Unterstützung bauen.

Im Bereich der Stadtsanierung, der Wohnumfeldgestaltung und der Gestaltung von Kindertagesstätten, Schul-, und Freizeiteinrichtungen wurden in seiner Amtszeit beachtliche und für jedermann sichtbare Akzente gesetzt. Das kulturelle und sportliche Leben in Dingelstädt lag ihm von jeher am Herzen und für die Vereine in unserer Stadt hatte er immer ein offenes Ohr. Als langjähriges Mitglied des Kreistages und anderer überörtlicher und regionaler Gremien hatte er immer die Dingelstädter Anliegen fest im Blick und konsequent und vehement vertreten. Wer Bürgermeister Lins kannte, weiß dass er in all den Jahren immer mit überdurchschnittlichen Einsatz gearbeitet hat.

Er hat sich um Dingelstädt mehr als verdient gemacht. Dieses Wirken hat in der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes und der Ehrengabe der Stadt zu Recht, eine ihm gebührende, Würdigung erfahren.

Persönlich bedanke ich mich bei ihm für das gute Miteinander, aber auch für das vertrauensvolle Verhältnis, dass er mir in vielen Jahren gewährt hat. Er war für mich väterlicher Freund, Lehrermeister und Berater. Ich durfte ihn als einen Menschen kennenlernen, der um seine Person nie Wirbel machte und immer offen und gradlinig seinen Weg ging. Er ermunterte mich vor zwölf Jahren zu meiner Bürgermeister-Kandidatur und begleitete mich auch danach mit seinem großen Erfahrungsschatz auf meinem neuen Weg.

Die Dingelstädter und mit ihnen viele Bürger aus dem gesamten Eichsfeld, werden Ehrenbürgermeister Siegfried Lins immer in einer guten und dankenswerten Erinnerung behalten.

Bürgermeister a.D. Arnold Metz

Feierliche Übergabe des Bürgermeisteramtes

Beim Festakt im Dingelstädter Bürgerhaus Franz Huhnstock am 05.07.2018 wurde Bürgermeister a.D. Arnold Metz verabschiedet und Bürgermeister Andreas Fernkorn trat seine Nachfolge an. Bürgermeister a.D. Arnold Metz übergab die Amtskette.



Dingelstädt

Andreas Fernkorn ist der neue Bürgermeister der Stadt Dingelstädt.

Im Rahmen einer öffentlichen Stadtratssitzung wurde am 05.07.2018 nach zwei Amtsperioden Arnold Metz als Bürgermeister feierlich verabschiedet. Anschließend erfolgte die Ernennung von Andreas Fernkorn als neuer Dingelstädter Bürgermeister.

Rund 70 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung konnten Arnold Metz und Andreas Fernkorn im Bürgerhaus begrüßen.

Zunächst hielt Andreas Fernkorn, der selbst bereits 19 Jahre Ratsmitglied ist, seine Antrittsrede. In seiner Ansprache gab er einen Ausblick auf das, worauf es ihm in den kommenden Jahren ankommen wird, ein gutes und konstruktives Miteinander mit allen Bürgern. Er lud sie ein, mit ihm gemeinsam offen und an der Sache orientiert zusammenzuarbeiten und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Weitere Schwerpunkte seiner Antrittsrede waren „zukunftsfähige Arbeit, attraktives Wohnen, hohe Lebensqualität und die Demographie aktiv gestalten“. Andreas Fernkorn bedanke sich beim Bürgermeister a.D. für seinen Einsatz in den vergangenen 12 Jahren, welcher stets richtungweisend und ratgebend gewirkt hat.

Als nächster sprach Bürgermeister a.D. Arnold Metz. Er hielt einen kurzen Rückblick auf seine Amtszeit und dankte allen Dingelstädter Bürgerinnen und Bürgern sowie seinen Mitarbeitern für ihre Unterstützung.

Den Reigen der Festreden setzte Landrat Dr. Werner Henning fort. Dank und Anerkennung für die Leistungen von Arnold Metz verband er – ebenso wie die weiteren Festredner – mit den besten Wünschen für den neuen Bürgermeister Andreas Fernkorn. Er bescheinigte Arnold Metz, sein Amt mit „Kraft und Engagement“ ausgefüllt zu haben.

Verabschiedet wurde Arnold Metz vom Helmsdorfer Bürgermeister Manfred Bode, welcher stellvertretend für alle VG-Orte sprach, deren Ortschefs ebenfalls anwesend waren. Er lobte Arnold Metz als tollen und fairen Kollegen und dankte ihm recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Der Kreuzebraer Bürgermeister Ulrich Kühn hieß stellvertretend für die Gemeinschaft den neuen Bürgermeister herzlich willkommen und wünschte sich von diesem eine solide und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Weiterhin hielten Herr Michael Hoffmeier (Grüne) und Herr Peter Krippendorf (CWE/FDP) ein kurzes Grußwort verbunden mit den besten Wünschen für eine gute zukünftige Zusammenarbeit.

Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von Schülern des St. Josef Gymnasiums aus Dingelstädt.



Gratulation vom Landrat Dr. Werner Henning



Bürgermeister Andreas Fernkorn mit Christina Tasch (MdL) und Bürgermeister a.D. Arnold Metz

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt

Satzung über den Bebauungsplan Nr. 2 - 3 Aufhebung einer Teilfläche des Bebauungsplanes Nr. 2/91 „Beurener Weg“ der Stadt Dingelstädt

1. Der Stadtrat der Stadt Dingelstädt hat in seiner Sitzung am 20.03.2018 mit Beschluss Nr. 206/25/2018 den Bebauungsplan Nr. 2 - 3 Aufhebung einer Teilfläche des Bebauungsplanes Nr. 2/91 „Beurener Weg“ gern. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen.

2. Das Landratsamt hat mit Schreiben vom 18.06.2018 Az.: 63.51101.002 / 2018-635000058 diese Satzung bestätigt und die Ausfertigung und Bekanntmachung nach § 21 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung - ThürKO - in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2010 (GVBl. S. 113) zugelassen.

3. Der Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 2 - 3 Aufhebung einer Teilfläche des Bebauungsplanes Nr. 2/91 „Beurener Weg“ wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB i.V.m. § 34 Abs. 6 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

4. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 2 - 3 Aufhebung einer Teilfläche des Bebauungsplanes Nr. 2/91 „Beurener Weg“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan mit städtebaulichem Vertrag, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B),

sowie seine Begründung werden im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt (Geschwister-Scholl-Straße 26/28, Zimmer 22) während der Dienststunden

Mo, Do, Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

Di: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereit gehalten.

Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 2 -3 Aufhebung einer Teilfläche des Bebauungsplanes Nr. 2/91 „Beurener Weg“ der Stadt Dingelstädt ist aus der Anlage ersichtlich.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs.1 Satz 1 Nr.1 - 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) enthalten oder auf Grund der ThürKO erlassen worden sind, zu Stande gekommen, so ist die Verletzung gemäß § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (vgl. § 21 Abs. 4 Satz 3 ThürKO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen (vgl. § 21 Abs. 4 Satz 3 ThürKO).

Dingelstädt, den 20.07.2018

Andreas Fernkorn
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat August ganz herzlich

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.

Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§ 50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Frau Rosa Elisabeth Hoffmeier	am 01.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Erika Hülfenhaus	am 01.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Renate Henkel	am 02.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Marianne Bolle	am 02.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Waltraud Kurz	am 03.08.	zum 84. Geburtstag
Frau Christa Wünsche	am 03.08.	zum 80. Geburtstag
Herr Berthold Kaufhold	am 04.08.	zum 94. Geburtstag
Frau Ingeborg Görig	am 06.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Gisela Klein	am 07.08.	zum 96. Geburtstag
Herr Wilhelm Pferner	am 07.08.	zum 91. Geburtstag
Frau Erika Otto	am 07.08.	zum 78. Geburtstag
Herr Wilfried Kopp	am 07.08.	zum 77. Geburtstag
Herr Karl-Heinz Müller	am 07.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Barbara Winzer	am 07.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Antonia Meister	am 08.08.	zum 84. Geburtstag
Frau Dorothea Stöber	am 08.08.	zum 76. Geburtstag
Herr Bernhard Keppler	am 09.08.	zum 71. Geburtstag
Frau Gerlinde Schuchardt	am 10.08.	zum 77. Geburtstag
Herr Josef Ziegenfuß	am 11.08.	zum 77. Geburtstag
Frau Karla Sander	am 11.08.	zum 77. Geburtstag
Herr Manfred Wuttig	am 12.08.	zum 90. Geburtstag
Herr Heinz Georg Staufenbiel	am 12.08.	zum 80. Geburtstag
Herr Willi Draeger	am 12.08.	zum 76. Geburtstag
Herr Gerhard Winzer	am 12.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Rita Wolff	am 13.08.	zum 79. Geburtstag
Herr Reiner Kunz	am 13.08.	zum 77. Geburtstag
Herr Franz Josef Dölle	am 13.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Anna Elisabeth Krause	am 14.08.	zum 85. Geburtstag
Frau Ingeborg Schulz	am 14.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Maria Cerny	am 15.08.	zum 87. Geburtstag
Herr Alois Predatsch	am 15.08.	zum 81. Geburtstag
Frau Mechthild Kaufhold	am 17.08.	zum 75. Geburtstag
Herr Heinrich Schlotterhose	am 18.08.	zum 91. Geburtstag
Frau Barbara Zwernemann	am 18.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Margareta Kuchenbuch	am 19.08.	zum 94. Geburtstag
Herr Gerhard Kaufhold	am 19.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Christa Schwerdt	am 20.08.	zum 86. Geburtstag
Herr Herbert Barthel	am 20.08.	zum 80. Geburtstag
Frau Annemarie Große	am 20.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Luzia Schmidt	am 21.08.	zum 83. Geburtstag
Frau Lieselotte Weidemann	am 21.08.	zum 74. Geburtstag
Herr Rudolf Appenrodt	am 22.08.	zum 83. Geburtstag
Frau Edelgard Hartmann	am 22.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Rosa Vollmer	am 23.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Ursula Makuc	am 24.08.	zum 79. Geburtstag
Herr Dietmar Schneider	am 24.08.	zum 76. Geburtstag
Herr Günter Otto	am 24.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Theresia Predatsch	am 25.08.	zum 83. Geburtstag
Frau Annaliese Schade	am 25.08.	zum 80. Geburtstag
Frau Erna Krause	am 26.08.	zum 87. Geburtstag



Frau Maria Montag	am 26.08.	zum 82. Geburtstag
Frau Elisabeth Waldhelm	am 26.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Anneliese Hellbach	am 27.08.	zum 83. Geburtstag
Herr Karl Heinrich Stöber	am 27.08.	zum 72. Geburtstag
Herr Philipp Buch	am 28.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Ursula Stöber	am 28.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Rosa-Maria Gorsler	am 30.08.	zum 78. Geburtstag
Herr Albert Paul Töpfer	am 31.08.	zum 72. Geburtstag



Die Stadtverwaltung Dingelstädt wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Informationen der Stadt Dingelstädt

Die Bibliothek stellt in Zusammenarbeit mit der Urania ihr Sommer/Herbst Programm vor

„Singe ein Lied des Lebens. Dränge dich ins Leben. Betrinke dich am Leben meinethalben, bis du taumelst.“

Gerhart Hauptmann

Dieses Zitat des deutschen Dramatikers, Schriftstellers sowie Nobelpreisträgers für Literatur, möchten wir zum Anlass nehmen, ihrem Lebenslied neue Anregungen zu geben. Dafür laden wir sie zu folgenden Terminen in **den Bürgersaal des Bürgerhauses „Franz Huhnstock“** ein:

17.08.2018

19.00 Uhr **„Eros ...“, Geschichten, Sprüche, Redensarten mit Hartmut Mai**

23.08.2018

19.00 Uhr **„Elektronischer Kampf“, Referent Herr M. Winter aus Breitenworbis**

04.09.2018

18.00 Uhr **„Pflanzen helfen heilen“ mit der Apothekerin Christine Hoppe, Heiligenstadt**

17.10.2018

19.00 Uhr **„Bürgermeister direkt“ BM Andreas Fernkorn stellt sich vor**

Heimatstube

19.10.2018

19.00 Uhr **„Wer Schmetterlinge lachen hört, weiß wie Wolken schmecken“ mit dem Liedermacher Klaus Nitschke**

24.11.2018

11.00 bis 15.00 **„Basteln im Advent“**

30.11.2018

19.00 Uhr **„Musikalisch- literarischer Abend mit Christine Bose und Klaus Nitschke**

Die Bibliothek ist in der Zeit vom 30.07.2018 bis 03.08.2018 geschlossen.

Jutta Drechsel
Leiterin der Stadtbibliothek

Die Schriftstellerin und Kinderbuchautorin Johanna Kirschstein besuchte Dingelstädt

Auf einen interessanten literarischen Nachmittag konnten sich die Senioren aus Dingelstädt und Umgebung am 20. Juni 2018 freuen.

Der Seniorenbeirat hatte die **Kinderbuchautorin Johanna Kirschstein** zu einer **Buchlesung** in den **Club-D Dingelstädt** eingeladen.

Zahlreiche Interessierte fanden sich in den Räumlichkeiten des Clubs bei Kaffee und Kuchen ein und konnten der unterhaltsamen Buchvorstellung gemütlich lauschen.

Frau Kirschstein erzählte mit Witz und Humor Geschichten aus ihren Büchern aber auch persönliche Erfahrungen aus ihrem Leben.

Die kreative und aufgeschlossene Autorin arbeitet viel mit Pädagogen, Erziehern und Eltern zusammen, welche sich oft beklagen, dass die Kinder lieber am PC sitzen, als zum Beispiel ein Märchenbuch in die Hand zu nehmen.

Dies wollte sie ändern. Sie blätterte durch Hunderte von Märchen- und Sagenbüchern, die oftmals sehr dick und wiederum ohne Illustrationen waren.

Da fehlt den kleinen Lesern die Geduld- es springt kein Funke über- da macht Lesen keinen Spaß, so wertvoll auch der Inhalt sein mag.

Frau Kirschstein versetzt sich in die jungen Leser, sodass ihre Texte mit liebevoll gestalteten Bildern, Rätseln und teilweise englischen Wörtern umrahmt werden

und das Interesse der Leser beim Betrachten geweckt wird.

Sehr interessant war für die Zuhörer auch Neues über Thüringen aus dem Buch „Sagen, Menschen, Reiseziele“, entlang der Klassikerstraße zu erfahren.

Allerdings beobachtet Frau Kirschstein auch genau die unterschiedlichen Entwicklungen in unserer Gesellschaft und macht sich Gedanken über die Ängste, Sorgen und Probleme von Kindern. In Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern hat sie nun ihr neues Buch heraus gebracht, unter dem Titel: „Tag für Tag, Pass auf!“ In diesem Buch werden mutig die Themen Drogen, Missbrauch und Gewalt nicht nur angesprochen sondern auch Lösungen angeboten.

Ihre Bücher wie „Schlamassel und Schlawiner“ oder „Gifant und Eleraffe“ eignen sich ideal zum gemeinsamen Lesen für Großeltern und ihren Enkeln. In ihrem Gesundheitsbuch „Gesund werden-Gesund bleiben“ stellte sie uns ein besonderes Heilkraut vor, den **„Zipfelzapfelwurz“**, welches gegen **Dummheit, Faulheit und Eitelkeit** hilft.

Sowohl Groß als auch Klein kann aus ihren Kinderbüchern stets etwas Neues dazulernen.

Eine besondere Überraschung machte die Autorin den Besuchern am Ende der Vorstellung. Jeder erhielt ein kostenloses Exemplar ihres Werkes „Das Geheimnis der alten Kirche“.

Manch einer nutzte die Gelegenheit und erwarb gleich an Ort und Stelle noch weitere Bücher für Enkelkinder oder zur Erinnerung. Der gesellige Nachmittag war sehr gelungen und man konnte zahlreiche Einblicke in die lesenswerten Bücher von Johanna Kirschstein gewinnen.

Der Seniorenbeirat

Dingelstädter Breikuchenfest 2018

Freitag, 17. August

- 19:00 Autorenlesung** im Bürgerhaus
Hartmut Mai stellt sein neues Buch vor:
„Eros - Geschichten, Sprüche, Redensarten“
- 21:00** auf dem Sportplatz:
Dingelstädter Bands
„Freibier“ und „OTL“

Sonnabend, 18. August

Bühne Kirche

- 15:00** Eröffnung mit der Silberhäuser
Blaskapelle
- 17:45** Trommelgruppe St. Klara
- 18:30** Metal-Rock-Band „Masterpiece“
- 22:00** Rocknacht mit „Borderline“

Bühne Anger

- 15:30** Volks- und Blasmusikband „Blechbuben“
- 18:30** Rockband „Matthias Glanz und OD 3“
- 20:30** Tanz mit „Moonlight“

Sonntag, 19. August

Bühne Kirche

- 10:00** Festhochamt
anschl. Frühschoppen mit den
Dünmusikanten
- 12:30** Trachtengruppe des Heimatvereins
- 15:00** Show-Programm
Auftritt Kindergarten „Bummi“,
Tanzschule Leinefelde, Turnverein DgSt.
- 16:30** Jazz-Swing „Die Ritter Jatz Bänd“
um ca.
- 19:30** endet das Programm vor der Kirche

Bühne Anger

- 12:00** Frühschoppen
mit den Hockelrain-Musikanten
- 15:00** Tanzband „Easy Tandem“
zwischen-zeitlich
„Mathi der Kinderliedermacher“
und Trachtentanzgruppe des Heimatvereins
- 20:30** MerQury (Queen Revivalband)

- Verkaufsoffener Sonntag von 13:00 bis 18:00 Uhr -

Aus Vereinen und Verbänden

Nachruf



Schützengesellschaft 1667 e.V.
Dingelstädt / Eichsfeld



Tief erschüttert erhielten wir die traurige Nachricht,
dass unser Schützenbruder und Gründungsmitglied

Siegfried Lins

am 20.06.2018 verstorben ist.

Siegfried unterstützte den Verein von der ersten Stunde an. Er half entscheidend mit bei der Neugründung der Schützengesellschaft sowie beim Neubau des Schützenhauses und der Schießsportanlage.

Der Vorstand und die Schützenschwestern und Schützenbrüder verneigen sich vor einem treuen, hilfsbereiten und sympathischen Vereinsmitglied.

Wir danken unserem Schützenbruder Siegfried für sein hohes Engagement für unseren Verein. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt seiner Frau Maria und seinen Kindern mit Familien.

der Vorstand und die Mitglieder der Schützengesellschaft 1667 Dingelstädt e.V.



Schützenfest 2018

Es ist 16.04 Uhr und plötzlich geht ein Aufschrei und pure Freude von den anwesenden Mitgliedern und Schützen aus. Der Korpus fällt nach einem spannenden Wettkampf und 834 Schuss.

Unser Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender Hans-Georg Dunkel ist der neue Schützenkönig 2018. Bereits in den letzten Jahren hatte er es immer wieder probiert. Dabei hatte er nie das Glück auf seiner Seite. Umso schöner ist es, dass er es ausge-rechnet zum 25. Schützenfest nach der Neugründung in diesem Jahr geschafft hat. Bei der Jugend wurde Philipp Pfad als König gekürt.

Somit bleibt nach Selina Kirchberg im letzten Jahr die Jugendkönigskette in der Familie.

Bereits im Vorfeld wurden die neuen Scheibenkönige ausgescho-sen. Bei spannenden Wettkämpfen konnte sich Claudia Döring bei den Frauen mit 127 Ringen sowie Max Ullrich bei den Männern mit 138 Ringen durchsetzen. Beide tragen nun stolz die Scheibenketten für ein Jahr. Den goldenen Schuss auf die Ehrenscheibe und nur 12 mm vom Ziel entfernt erreichte Ger-hard Mai.

Bei der Jugend entwickelte sich ein Kopf an Kopf-Ergebnis, so dass auch der Schusslochprüfer an diesem Abend oft zum Ein-satz kam. Mit sagenhaften 140 von 150 Ringen wurde Leonie Beck neue Jugendscheibenkönigin. Bogenschützenkönig wurde Hendrik Seidel, der seinen Titel aus dem letzten Jahr mit 497 Ringen wiederholte.

Beim Ratskönigsschießen zeigte unser neuer Bürgermeister An-dreas Fernkorn sein Können und wurde neuer Ratskönig.

Auch in diesem Jahr fand bei nicht so guter Beteiligung wieder ein Vergleichsschießen der Dingelstädter Vereine statt. Hierbei gewann der Tischtennisverein den schönen Pokal.

Der Männergesangsverein belegte den zweiten Platz vor der Frei-willigen Feuerwehr.

Bei schönem Wetter konnten wir zahlreiche Gäste bei den Ver-anstaltungen begrüßen. Den befreundeten Vereinen sagen wir herzlichen Dank für die Mitgestaltung des Festumzuges.

Die Bands Estanas am Samstag sowie Polkabeatz am Sonntag heizten das Festzelt wieder ein.

Am Montag klang das Fest mit dem traditionellen Frühschoppen bei Blasmusik von den Heuberg-Musikanten langsam aus.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Vereinsmitgliedern be-danken, die uns im Vor- bzw. Hintergrund aktiv bei den Vorberei-tungen und am Schützenfestwochenende unterstützen und so zu einem gelungenem Fest beigetragen haben. Ein weiter Dank gilt Cordula und Hans-Georg Dunkel mit ihrem Schlachteteam und allen Helfern, den Schießleitern welche sich im Vorfeld schon sehr viel Zeit bei den Ansetzungen für das Scheibenschießen genommen hatten. Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Ju-gend und ihren Trainern, die bei allen Veranstaltungen und bei den Vorbereitungen sehr aktiv gewesen sind. Ohne ihren Einsatz hätten viele Aktivitäten nicht so realisiert werden können.

Der Vorstand

**Schriftführerin
Janett Beck**



Kindertagesstätte

Kindertagesstätte „Bummi“

Spiel und Sportfest

Das diesjährige Sommerfest der Kindertagesstätte „Bummi“ stand ganz im Zeichen der Bewegung. Alle Kinder des Kinder-gartens kamen im sportlichen Outfit, gekrönt durch das rote „Bummi T-Shirt“. Nach der Begrüßung durch die Kindergarten-leiterin Frau Dette begann das Programm mit Bewegungslie-dern, die von Frau Wiederhold und Frau Nimser zusammen mit ihrer Gruppe vorgetanzt und von allen Kindern begeistert mit-geturnt wurden. Zum Abschluss forderte Frau Dette die beiden Bürgermeister Herrn Metz und Herrn Fernkorn zum Tauziehen auf. Unterstützung erhielten sie von Kindern aus den Gruppen, die ordentlich mit anpackten. Nach einem langen Kampf musste sich der amtierende Bürgermeister Herr Metz seinem jüngeren Nachfolger geschlagen geben. Danach ging es für alle Kinder zusammen mit ihren Eltern an die von den Erziehern vorberei-teten Stationen.

Von Sackhüpfen, Körbwerfen, Hockeylauf und Dosenwerfen bis hin zu einem Kletterparcour war alles dabei, was Spaß, Spiel und Bewegung vereint. Sogar eine Hüpfburg stand bereit und wurde sowohl von den ganz kleinen als auch den großen Kindern be-geistert gestürmt. Zur Stärkung gab es Bratwurst und Eisenku-chen und sogar Eis, was bei den sommerlichen Temperaturen für die nötige Abkühlung sorgte. Zum Abschluss der Veranstaltung konnten sich die Kindergartenkinder eine Urkunde über die er-folgreiche Teilnahme an den Wettspielen abholen und stolz mit



nach Hause nehmen, um sich noch lange an den schönen Tag zu erinnern.

Im Namen aller Eltern möchten wir uns bei allen Erziehern, Organisatoren und fleißigen Händen für den tollen Ablauf dieses Festes bedanken und freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung.



Abschied von unseren „Großen“

In jedem Jahr ist es 1x soweit, von unseren „Großen“ Abschied zu nehmen, wird es Zeit. Am Mittwoch, den 20. Juni 2018 wurden die Kinder der Hasen- und Schmetterlingsgruppe verabschiedet. Viele Jahre spielten, tobten und lernten sie mit anderen Kindern aus den restlichen 7 Gruppen bei uns im Haus zusammen.

So ist es auch eine schöne Tradition, dass alle Kinder mit beim gemeinsamen Abschied sind, den wir mit kleinen Überraschungen gestalten. Die Bärengruppe führte ein sehr schönes Programm für die Schulanfänger auf und überreichte kleine vorbereitete Geschenke. Von Frau Dette und Frau Häger erhielten alle Kinder eine Zuckertüte mit wichtigen Kleinigkeiten, damit der Schulstart klappt. Kinderbowle und Knabbereien, sowie frisch gepflückte leckere Kirschen von unserem Baum schmeckten lecker und alle konnten sich damit stärken.

Wir wünschen den Schulanfängern einen guten Schulbeginn und alles Gute.



Schulnachrichten

Einladung zur Schuleinführung 2018

Zur feierlichen Schuleinführung des Jahrganges 2018/2019 darf ich Sie im Namen aller Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule „Erich Kästner“ Dingelstädt

am Samstag, dem 11. August 2018,
um 10.00 Uhr in die Turnhalle der Schule, Triftweg 2,
herzlich einladen.

Heike Pfad
Schulleiterin



St. Franziskus-Schule

„Bruder Tod“ - und was damit zusammenhängt

Ein Unterrichtsbesuch im Bestattungshaus Lattermann und auf dem Friedhof

Im Rahmen des Religionsunterrichtes zum Thema „Bruder Tod“ besuchten 3 Werkstufen-Klassen der St. Franziskus-Schule das Bestattungshaus Lattermann in Dingelstädt. Anschaulich und sensibel erklärte Frau Lattermann die Vorgehensweise des Bestatters in einer Trauerfamilie. Die Schülerinnen und Schüler konnten Särge, Urnen, Sterbebildchen oder Totenhemden ohne Chemiefasern befühlen und anfassen. Wie erstaunlich war es, im geöffneten Sarg weiche weiße Kissen und Matratzen zu finden. Aus 150 g Asche von einer Feuerbestattung können die Angehörigen sich sogar einen Diamanten erstellen lassen - und so ein „kostbares“ Andenken an den lieben Verstorbenen bei sich tragen.

Im Anschluss-Unterricht erklärte Herr Trümper auf dem Friedhof die Aufgaben des Friedhofsgärtners, die Zusammenarbeit mit den Bestattern und die verschiedenen Möglichkeiten, begraben zu werden. Wir danken Frau Lattermann und Herrn Trümper für die informativen und spannenden Unterrichtsstunden.



Regelschule „Johann Wolf“ in Dingelstädt

Feierliche Zeugnisübergabe

Schick gekleidet nahmen am 22. Juni 2018 um 18 Uhr einundvierzig Schülerinnen und Schüler ihre Abschlusszeugnisse entgegen. Ein ganz besonderer Tag gibt Auskunft darüber, dass sechs Jahre gemeinsames Lernen, Wandern, Weinen und Lachen vorbei sind. Sechs Jahre erfolgreiche Arbeit an Projekten gehen ihrem Ende entgegen. Feierlich und zugleich melancholisch. Haben sich die Kleinen in Klasse 5 noch recht mühsam im großen Schulgebäude orientiert, ist es ihnen zu einem zweiten Zuhause geworden. Wie kleine unscheinbare Raupen wuchsen die zu schönen Schmetterlingen heran, reich an Erfahrungen und positiven Erinnerungen. Gemeinsame Unternehmungen verschiedener Art haben sie zusammengeschweißt. In ihrer Rede verglich unsere Schulleiterin Frau Ewald diese Zeit mit einem Marathon, bei dem es am Ende galt, mit einem Sprint noch einmal Höchstleistungen zu zeigen. Jeder nahm diesen Weg mit anderen Zwischenhalten und seinem individuellen Tempo.

Auf diesem Weg erfuhren die Jugendlichen die Liebe und Unterstützung ihrer Eltern, die pädagogische und fachliche Kompetenz der Lehrer. Angebotene Wegweiser zeigten Rat bei Ausweglosigkeit, Trost bei Schwierigkeiten und Ermüdungserscheinungen sowie Zuspruch und Motivation, um die nächsten Etappenziele zu erreichen. Und so können unsere Absolventen stolz auf das Erreichte sein und zu neuen Zielen aufbrechen. Für ihre besonderen Leistungen und ihr Engagement wurden Anna Lina Erbendruth, Alicia Roth, Josefin Olbert und Angelo Curdt geehrt. Nun beginnt eine Zeit des Suchens und Ausprobierens, des Lernens in weiterführenden Schulen, der Ausbildung, des Reisens. Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen heißt auch, Fehler zuzulassen und Lebensträume zu verwirklichen. Es muss kein neuer Marathon werden, aber spannend soll er werden, dieser neue Lebensabschnitt, voller Abenteuer. Jeder ist aufgefor-

dert, unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten, Gelerntes umzusetzen. Schließlich, so hob die Elternsprecherin Frau Erbendruth hervor, hat unsere Schule die Jugendlichen sehr gut darauf vorbereitet. Sei es durch individuelle Förderung, Leistungsforderung, Teamarbeit sowie die Anerkennung des Einzelnen. Und so galt ihr besonderer Dank den Eltern und Lehrern.

Dankbar schauen auch die Schüler zurück. Ihr Dank galt neben den Eltern und Lehrern auch der Sekretärin Frau Gundermann, dem Schulsozialarbeiter Herrn Stöber sowie dem technischen Personal. Laura Schollmeyer rezitierte in ihrem Gedicht über glückliche Augenblicke. Augenblicke, wie diese vielleicht, wo man glücklich ist und die Zeit anhalten möchte. Ja, und glücklich ist man doch am Ende einer Wegstrecke, wenn auch manchmal etwas erschöpft. Aber voller Elan für neue Herausforderungen. Und so gilt es, gewonnene Freundschaften zu pflegen und nach vorne zu schauen. Zuversicht strahlten auch die Lieder aus, die Justus Grohmann mit seiner Klarinette vortrug: „The winner takes it all“ und „I have a dream“. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieser Feierstunde beigetragen haben, besonders Herrn Daniel Kaufhold für die feierliche musikalische Umrahmung. Frau Ewald gratulierte allen Absolventen zum erfolgreichen Bestehen ihrer Prüfungen und wünschte ihnen alles Gute für den weiteren Lebensweg. Im Deutschen Haus fand dieser Abend seinen feierlichen Ausklang. Hier ergriffen die Schüler noch einmal die Gelegenheit, sich bei ihren Klassenleitern Frau Schmidt und Herrn Bode für ihre geleistete Arbeit zu bedanken.

U. Schubert



Falkenausflug in der Regelschule „Johann Wolf“

Am 11. Juni haben vier junge Falken bei uns in der Schule das Licht der Welt erblickt. Seit vielen Jahren brütet ein Falkenpärchen bei uns und wir freuen sehr darüber. Über eine Kamera kann der Brutplatz beobachtet werden. Ein besonderer Höhepunkt ist immer die Falkenberingung im Juni. Herr Hans Bernd Hartmann beringte die Kleinen. Für uns die ideale Gelegenheit, so ein kleines Wollknäuel zu streicheln und aus der Nähe zu betrachten. Einfach nur wunderschön.



Moritz Hornung (AK 15) erkämpfte sich den 2. Platz im 100 m Sprint



Luise Iffland (AK 15) siegte im 100 m Sprint

Wir gratulieren allen Medaillengewinnern und wünschen ihnen auch weiterhin maximale sportliche Erfolge. Bei allen Teilnehmern bedanken wir uns für die Teilnahme. Ihr habt alle gut gekämpft, auch wenn diesmal viele nicht unter die ersten Drei gekommen sind.

M. Fritsch

Abiturzeugnisausgabe am Staatlichen Gymnasium „St. Josef“ Dingelstädt

Am Samstag, dem 23. Juni, erhielten 60 Schülerinnen und Schüler des „St. Josef“-Gymnasiums Dingelstädt ihre Abiturzeugnisse und beendeten damit ihre Schulzeit. Der Schulleiter, Herr Krippendorf, gratulierte allen zur bestandenen Reifeprüfung und konnte somit den Absolventinnen und Absolventen die Hochschulreife bescheinigen. Der Abiturjahrgang 2018 erreichte insgesamt eine Durchschnittsnote von 2,1.

Während der Veranstaltung wurden die Schüler mit den besten Leistungen ausgezeichnet.

Sarah Heddergott und Anika Wagner schlossen ihr Abitur mit einer Durchschnittsnote von 1,1 ab. Luisa Hanstein erreichte mit einem Traumbergebnis von 1,0 das beste Abiturzeugnis.

Des Weiteren wurden folgende Abiturientenpreise vergeben:

- Abiturientenpreis der Deutschen Chemischen Gesellschaft: Kilian Gaßmann
- Abiturientenpreis der Mathematischen Gesellschaft: Luisa Hanstein, Anika Wagner und Gina-Marie Städtler
- Abiturientenpreis der Fachkonferenz Deutsch: Jessica Staufenbiel, Theresa Wirth und Eric Drößler
- Für ihr sehr großes Engagement im außerunterrichtlichen Bereich wurden folgende Abiturientinnen und Abiturienten ausgezeichnet: Luisa Klingenstein, Adrian Seybusch und Jonathan Hindermann

Die Absolventinnen und Absolventen

- Jessica Staufenbiel
- Leon Wistuba

wurden für ihren überdurchschnittlichen Einsatz als Schülersprecher geehrt. Der Schulleiter nutzte in seiner Festrede das Thema aus dem Deutschabiturthema „Ausstellungsbesuch mit einem Audio-Guide“ als Metapher für die Schulzeit.

In einer Rede bedankte sich Eric Drößler als Schülersprecher bei den Eltern, Lehrern und den technischen Angestellten der Schule. Den Dank der Eltern brachte Frau Block in ihrem Grußwort zum Ausdruck und übermittelte den Abiturientinnen und Abiturienten die herzlichsten Glückwünsche.

Im Anschluss an die Zeugnisausgabe fand in der Festhalle in Niederorschel der traditionelle Abiturball statt, bei dem Schüler, Eltern und Lehrer den Erfolg gemeinsam feierten.



St. Josef Gymnasium Dingelstädt

Kreisjugendspiele 2018

Am 14.06.2018 fanden die diesjährigen Kreisjugendspiele der Leichtathletik im Stadion „Leinepark“ in Leinefelde statt. Das St. Josef Gymnasium Dingelstädt reiste mit 22 Teilnehmern an. Die Konkurrenz war sehr stark, trotzdem konnten wir einige vordere Plätze belegen.



Christopher Jünemann (AK 12) erreichte den 3. Platz beim Weitsprung



Die Schüler mit den besten Abiturdurchschnittsnoten werden ausgezeichnet



Der Schulleiter bedankt sich beim Schülerrat für ihre engagierte Arbeit



Eric Dröbler spricht die Dankesworte der Schüler

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt St. Gertrud



Pfarrgasse 2, 37351 Dingelstädt
Telefon: 036075/30665
Fax: 036075/60627
info@kath-kirche-dingelstaedt.de
www.kath-kirche-dingelstaedt.de
Pfarrer R. Genau: 036075/54650
Kaplan T. Münnemann: 036075/567280

Gemeindereferentin B. Sieling: 036075/589318

Das Pfarrbüro ist geöffnet:

montags: 9-12 Uhr

dienstags und donnerstags: 9-12 Uhr / 14-17 Uhr

mittwochs und freitags ist das Pfarrbüro geschlossen

Wegen Urlaub ist das Pfarrbüro vom 13.08. bis 31.08.

dienstags von 10-12 Uhr und **donnerstags 14-16 Uhr** geöffnet

Besondere Gottesdienste

Eucharistische Anbetung

in St. Gertrud in Dingelstädt am Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat) im Anschluss an den Gottesdienst um 8.30 Uhr: am 03.08. & 31.08.

in Kreuzebra immer am Montag in der Woche, in die ein Herz-Jesu-Freitag fällt, am Ende des Gottesdienstes um 18 Uhr: am 30.07. & 27.08.

in Silberhausen dienstags um 17 Uhr: 24.07., 07.08., 14.08.

Schützenmesse

in Silberhausen: am 6. August um 9 Uhr in St. Cosmas & Damian - anschließend wird am Kriegerdenkmal gebetet, danach wird zum Frühschoppen eingeladen

in Kefferhausen: am 10. August um 19 Uhr in St. Johannes der Täufer

Christophorus-Segnungsandacht

Am 24. Juli um 18.30 Uhr sind alle Führerschein-Neulinge mit ihren Mopeds zur Werdigeshäuser Kirche zur Segnung eingeladen

Cyriakuswallfahrt

Am 5. August ist die ganze Gemeinde zur Werdigeshäuser Kirche im Rahmen der diesjährigen Cyriakuswallfahrt eingeladen. Das Wallfahrtsamt beginnt um 10.30 Uhr. In Silberhausen und Dingelstädt wird an diesem Sonntag der Gottesdienst um 9 Uhr sein.

Segnung der Schulanfänger

Die Schulanfängersegnung war bereits im Juni. Wer nicht dabei war, kann das gern nachholen: am Sonntag, den 12. August im Anschluss an die Gottesdienste.

Breikuchenfest / Stadtfest

Am Sonntag, dem 19. August um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst zum Stadtfest. Die neuen Dingelstädter Ministranten werden in diesem Gottesdienst begrüßt. Am Ende des Gottesdienstes danken wir dem ehem. Bürgermeister Herrn Arnold Metz für die sachliche und unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen Kommune und Pfarrei in den vergangenen Jahren. Seinem Nachfolger, Herr Andreas Fernkorn, wünschen wir am Ende des Gottesdienstes Gottes reichen Segen für seinen Dienst.

Patronatsfest Haus Klara

Am 29. August feiert das Haus Klara sein 10 jähriges Bestehen und das Patronatsfest mit einem Festgottesdienst um 14 Uhr auf dem Kerbschen Berg.

Vorankündigung:

Gemeindefest in Kefferhausen: am 02.09. um 11 Uhr Hl. Messe im Kindergarten

Senioren- und Krankengottesdienst: am 25.09. um 14.30 Uhr in Dingelstädt

Sonstige Hinweise

Getauft und in die katholische Kirche aufgenommen werden:

am 5. August in Dingelstädt: Hans Fiedler, Pia Große, Sarah Müller-Litz, Melina Schäfer und Pepe Gundermann

Das Sakrament der Ehe spenden sich:

- in Dingelstädt: am 04.08. Martin Wolf und Josefine Heddergott

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern:

- aus Dingelstädt: am 04.08. Ronald & Birgit Stöber in Heiligenstadt
- in Kreuzebra: am 25.08. Stefan & Julia Opfermann
- in Dingelstädt: am 25.08. Georg & Andrea Görig

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern:

- aus Dingelstädt am 04.08. Artur und Christa Fiedler in Heiligenstadt
- in Dingelstädt am 10.08. Hans-Jürgen und Hedwig Genau aus Geismar
- aus Dingelstädt am 11.08. Josef und Ursula Vockrodt

Seniorenfahrt

- am Donnerstag, 23. August nach Sangerhausen ins Rosarium: Infos und Anmeldung gibt es bei Sr. Maria-Petra Sachon.

Kartenvorverkauf Kirchenkabarett

Am Sonntag, 23.09. um 17 Uhr ist die Kirchenkabarettistin Frau Ulrike Böhmer mit ihrem neuen Programm in Silberhausen (Gemeindesaal) zu Gast. Karten gibt es im Vorverkauf für 10 € im Pfarrbüro und in der Strecker-Buchhandlung.

Gottesdienste zum Schuljahresbeginn

Ganz herzlich sind die Schüler und Lehrer eingeladen, das neue Schuljahr unter den Segen Gottes zu stellen. Die Eucharistiefiefern zum Schuljahresbeginn sind:

für Schüler & Lehrer der Regelschule: Mo., 13.08. um 7.30 Uhr in St. Gertrud

für Schüler & Lehrer des Gymnasiums: Di., 14.08. um 9.00 Uhr in St. Gertrud

Jugend / Ministranten

Am 24. Juli ist um 18 Uhr bei der Werdigeshäuser Kirche eine **Christophorus-Segnungsandacht** für Führerschein-Neulinge und ihre Mopeds

Kinofilm: „Papst Franziskus - ein Mann des Wortes“

Vom 25.07. - 01.08. ist die Dokumentation in Dingelstädt im Club-D zu sehen.

Schulanfängersegnung

Die Möglichkeit zur Schulanfängersegnung besteht am Sonntag, den 12. August im Anschluss an die Gottesdienste in allen Orten der Pfarrei.

Stand Marienkirche

Zu den abschließenden Arbeiten gehören die Erneuerung des Sakristeifensters, das Anbringen der Darstellung *Anna Selbdritt*, evtl. das Anbringen des Kreuzweges und die Ergänzung der Kriegsjahre in der Gedächtniskapelle. All diese Arbeiten sollen in den Sommermonaten erfolgen. Ebenfalls ist in den Sommermonaten die Installation einer digitalen Orgel in der Marienkirche geplant. Die Renovierung der Außenfassade ist für das Jahr 2019 vorgesehen.

Gemeindechor und Schola

Nach der Sommerpause wird Herr Martin Wolf den Dingelstädter Kirchenchor als Gemeindechor leiten. Sangesfreudige Gemeindeglieder aus allen Orten der Pfarrei sind herzlich in den Gemeindechor eingeladen. Der Gemeindechor wird nicht allein die Gottesdienste in Dingelstädt, sondern auch in den Kirchorten der Pfarrei nach Möglichkeit mitgestalten. Herr Wolf wird nach der Sommerpause auch die Leitung der Dingelstädter Schola übernehmen. Wann die ersten Proben für Gemeindechor und Schola sein werden, wird noch mitgeteilt. Der Beginn der Proben ist im September vorgesehen.

Gemeinde Helmsdorf

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat August 2018 ganz herzlich

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.

Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§ 50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Frau Inge Funke	am 02.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Christa Benneckenstein	am 09.08.	zum 79. Geburtstag
Herr Alfons Strecker	am 23.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Rosa Hindermann	am 26.08.	zum 70. Geburtstag



Die Gemeindeverwaltung Helmsdorf wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Aus Vereinen und Verbänden

Herzliche Einladung!

25 Jahre „Helmsdorfer Burschenkirmesverein“ e.V.

Am **28. und 29.07.2018** feiert der „Helmsdorfer Burschenkirmesverein“ e.V. sein 25jähriges Vereinsjubiläum.

Dazu laden wir alle Einwohner der Gemeinde Helmsdorf und der umliegenden Gemeinden recht herzlich ein.

Los geht's am **28.07.2018** mit einem „Bierathlon“.

Dabei sind auf einer zu bewältigenden Strecke 5 Stationen zu absolvieren, an denen jeder männliche Teilnehmer eine Flasche Bier (0,5 l) und jeder weibliche Teilnehmer eine Flasche Radler (0,5 l) oder einen Piccolo trinkt. Entscheidend ist die Zeit.

Die Gruppe mit der schnellsten Zeit gewinnt!

Start und Ziel sind jeweils auf dem Sportplatz in Helmsdorf.

Die Strecke wird erst vor Ort am 28.07.2018 bekannt gegeben.

Alle Teilnehmer treffen sich um 14:00 Uhr auf dem Sportplatz in Helmsdorf.

Beginn des „Bierathlons“ ist um 15:00 Uhr.

Die einzelnen Gruppen sollten aus **maximal** 4 Personen bestehen.

Getränke (1 Kasten Bier mit 20 x 0,5 l Flaschen oder entsprechend Radler/Piccolos) sind entweder selbst mitzubringen oder können vor Ort käuflich erworben werden.

Nach dem „Bierathlon“ und der Siegerehrung wollen wir den Tag gemütlich auf dem Sportplatz ausklingen lassen. Für Speisen und Getränke ist natürlich gesorgt.

Hinweis: Der Bierathlon findet bei jedem Wetter statt!

Alle, die gern daran teilnehmen möchten, können sich ab sofort anmelden unter Tel./Whatsapp: 01606748379. Die Angabe eines Gruppennamens wäre vorteilhaft.

Natürlich sind auch diejenigen recht herzlich eingeladen, die nicht am „Bierathlon“ teilnehmen möchten. Wir freuen uns über jeden Gast!

Am Sonntag, dem **29.07.2018** findet um 09:00 Uhr das Festhochamt in der Kirche „St. Peter und Paul“ in Helmsdorf statt.

Danach laden wir herzlich zum musikalischen Frühschoppen mit der Bickenrieder Blaskapelle auf den Anger ein.

Für Speisen und Getränke ist auch hier gesorgt. Nachmittags werden frische Waffeln gebacken. Die Kinder erwarten außerdem eine Hüpfburg und eine Rollenbahn.

Wir freuen uns sehr auf Euch!
Feiert mit uns!

Der „Helmsdorfer Burschenkirmesverein“ e.V.



Gemeinde Kallmerode

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat August 2018 ganz herzlich

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.

Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Herr Otto Zwingmann	am 02.08.	zum 86. Geburtstag
Frau Hildegard Henning	am 11.08.	zum 77. Geburtstag
Frau Gisela Stammler	am 13.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Augusta Dietrich	am 16.08.	zum 82. Geburtstag
Herr Ehrhard Höppner	am 18.08.	zum 77. Geburtstag
Frau Erika Schiele	am 21.08.	zum 70. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Kallmerode wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Gemeindenachrichten

Werte Bürgerinnen und Bürger von Kallmerode,

leider ist uns in der letzten Ausgabe ein kleiner Fehler unterlaufen und ein Teil meines Schlusstextes fehlte. Manchen hat es bestimmt gefallen, nicht so viel lesen zu müssen, aber trotzdem möchte ich es Ihnen nicht vorenthalten und zitiere diesen daher jetzt:

... Auch hierfür einmal allen kleinen und großen Helfern eine Dankeschön.

Anmerken möchte ich an dieser Stelle auch einmal, dass ein Gelingen solcher ehrenamtlicher Veranstaltungen von jedem einzelnen Bürger der Gemeinde Kallmerode abhängig ist.

Daher bitte ich alle Einwohner, solche Veranstaltungen durch ihre zahlreiche Beteiligung zu unterstützen!

Nur so kann auch zukünftig gewährleistet werden, dass unsere Vereine eine Zukunft und wir so ein kulturelles Leben mit einem „Wir Gefühl“ in unserer Gemeinde haben.

Ein sehr schönes Event ist das alljährliche Sportfest unseres Sportvereins Elfrieda 1920 Kallmerode e.V., welches im kommenden Monat Juli, vom 14. bis 15.07.2018, stattfindet.

Der Sportverein wird noch einen Extra Flyer in den nächsten Tagen an alle Haushalte richten, wo Details zu den einzelnen sportlichen Aktivitäten zu entnehmen sind.

Ich wünsche dem Sportverein ein hervorragendes Wetter und gutes Gelingen an beiden Tagen, sowie eine zahlreiche aktive Teilnahme einer Vielzahl von Kallmerödnern.

Nun aber zu einem aktuellen und zugleich sehr erfreulichen Thema.

Unsere Jugendfeuerwehr Kallmerode hat erstmalig seit ihrem Bestehen (1995) nach mehreren Anläufen die diesjährige Kreismeisterschaft, die am 23.06.2018 in Breitenworbis stattfand, in der Altersgruppe 10 bis 18 gewinnen können.

Nach mehrfacher Zweit- und Drittplatzierung in den zurückliegenden Jahren gelang es diesmal, den ersten Platz zu belegen. Die Jugendkameraden Maximilian, Mark Leon, Niclas, Alexander, Linus und Jakob sowie das einzige Mädchen Lina haben sich mit ihrer leidenschaftlichen und konzentrierten Einsatzbereitschaft gegenüber den anderen Jugendfeuerwehren des Landkreises Eichsfeld durchsetzen können. Zusammen mit ihren beiden Ausbildern, Alexander Huke und Lukas Knauff, durften sie den Pokal von Landrat Henning in Empfang nehmen.

Herzliche Gratulation für diese herausragende Leistung an alle beteiligten

Jugendkameraden und einen besonderen Dank an die beiden Ausbilder



Siegerehrung mit Herrn Landrat Dr. Henning

Selbstverständlich ließ sich unser Wehrleiter Elmar Dietrich nicht die Chance nehmen, die Gewinner in unserer Gemeinde gebührend in Empfang zu nehmen. Mit Sirene und einem kleinen Autokorso wurden die sie nach dem Wettkampf begrüßt. Die anschließende Feierlichkeit wurde, wie bei der Feuerwehr üblich, schnell organisiert, so dass die Platzierung gebührend gefeiert wurde.



Zum Schluss noch eine Ergänzung zu meinen letzten Ausführungen zum Thema Ortsumfahrung. In einer Pressemitteilung des MDR wurde mitgeteilt, dass die Baumaßnahmen der Ortsumfahrung Mühlhausen/Höngeda/ Großengottern sich um ein Jahr verzögern.

Ich habe gleich nach der Publikation beim Straßenbauamt in Leinefelde nachgefragt und mir wurde versichert, dass der Bauabschnitt Kallmerode/Beuren hiervon nicht betroffen sei, da die drei Brückenbauwerke keine Bahnlinie queren. Hintergrund ist, dass die betreffenden Brücken für die anstehende Elektrifizierung der Bahnstrecke Leinefelde-Erfurt angepasst und somit überplant werden müssen. Also Entwarnung für unseren Bauabschnitt! Zeitgleich habe ich vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie die Information erhalten, dass ab Mitte Juli ein Team für ein Jahr lang in der Gemarkung Kallmerode/Beuren, entlang der Trassenführung der Ortsumfahrung, tätig sein wird. Ein besonderer Augenmerk wird hierbei auf die alte Wüstung (Wedehagen) gelegt, welche zwischen dem Bildstock und dem schwarzen Kreuz liegt. Ich würde mich sehr freuen, dadurch weitere geschichtliche Erkenntnisse über unsere historische Entwicklung zu erlangen und zu einem späteren Zeitpunkt, im Rahmen einer Bürgerversammlung, die Funde durch das Archäologie-Team präsentieren zu lassen.

Um Irritation zu vermeiden, möchte ich auch an dieser Stelle mitteilen, dass das Archäologie-Team die Räumlichkeiten des Bürgermeisteramtes mit nutzen wird.

Die Sprechstunde für Bürger, jeweils freitags von 18:00 bis 19:00 Uhr, ist

hiervon nicht betroffen und wird weiterhin in diesem Zeitraum abgehalten.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit und einen angenehmen erholsamen Urlaub.

Ihr Bürgermeister
T. Städtler

Gemeinde Kefferhausen

Nichtamtlicher Teil

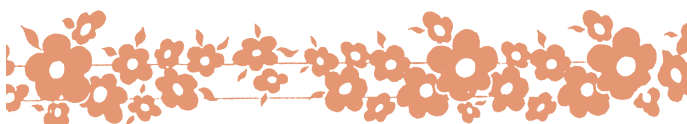
Wir gratulieren

... im Monat August 2018 ganz herzlich

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.

Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§ 50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Herr Franz-Joseph Seeboth	am 02.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Ingeburg Nachtwey	am 05.08.	zum 81. Geburtstag
Herr Henry Günther	am 06.08.	zum 70. Geburtstag
Herr Wiegbert Günther	am 14.08.	zum 72. Geburtstag
Herr Helmut Mohrholz	am 23.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Maria Günther	am 25.08.	zum 70. Geburtstag
Herr Helmut Herwig	am 28.08.	zum 81. Geburtstag
Herr Wilhelm Schabacker	am 31.08.	zum 85. Geburtstag



Die Gemeindeverwaltung Kefferhausen wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Aus Vereinen und Verbänden

Schützenfest in Kefferhausen 2018



Freitag, 10. August	19:00 Uhr 19:45 Uhr	Gottesdienst, Fackelzug zur Festhalle, anschließend Kommersabend
Samstag, 11. August	14:00 Uhr 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr	Frank Wiederhold Pokal und Preisschießen Tanz mit „Zwei gegen Willi“ Happy Hour alle Glasgetränke 1,- €
Sonntag, 12. August	14:00 Uhr 15:00 Uhr ab 18:00 Uhr 20:00 Uhr Fahrdienst:	- freier Eintritt in das Festzelt - Festumzug durchs Dorf Preisschießen für Jedermann sowie Familiennachmittag unter dem Festzelt mit der Blaskapelle Kefferhausen Auswertung des Preisschießens gemütlicher Ausklang 15:00 – 16:00 Uhr & 18:00 – 19:30 Uhr
Montag, 13. August	11:00 Uhr 13:30 Uhr ab 15:00 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr	Frühschoppen Vogelschießen Ermittlung der Scheiben-, Jugend- und Kinderkönige Ermittlung des Schützenkönigs Proklamation der Könige unterm Festzelt, anschließend gemütliches Ausklingen

Zum diesjährigen Schützenfest laden wir herzlich ein. Auf unserem Schützenplatz haben wir wieder tolle Attraktionen für Klein und Groß. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Wir wünschen unseren Gästen und Vereinsmitgliedern einen schönen Aufenthalt und viel Freude zu unserem Schützenfest.

Es lädt ein der
Schützenverein Kefferhausen 1876 e.V.

Gemeinde Kreuzebra

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat August 2018 ganz herzlich

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.

Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Frau Agnes Fischer	am 03.08.	zum 93. Geburtstag
Frau Maria Meinhardt	am 03.08.	zum 76. Geburtstag
Herr Kurt Fritz	am 09.08.	zum 75. Geburtstag
Herr Theo Haase	am 11.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Hannelore Neubert	am 11.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Maria Fritz	am 15.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Maria Kraushaar	am 25.08.	zum 80. Geburtstag

Frau Elisabeth Salzmann am 25.08. zum 80. Geburtstag
Herr Johannes Trümper am 28.08. zum 80. Geburtstag



Die Gemeindeverwaltung Kreuzebra wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Aus Vereinen und Verbänden

Freiwillige Feuerwehr Kreuzebra

Feuerwehrfahrt nach Hamburg am 30. - 31. März 2019

Wie angekündigt werden wir im Jahr 2019 eine Feuerwehrfahrt nach Hamburg veranstalten. Gemeinsam mit der Firma Thon Reisen werden wir am 30. - 31. März 2019 eine spannende Reise in die Hansestadt unternehmen. Interessierte können sich ab sofort bei unserem Kassenwart Christian Rinke anmelden.

Teichfest am 20. Mai

Am 20. Mai fand unser traditionelles Teichfest statt. Auch in diesem Jahr hatten wir ein volles Programm zu bieten. Der Nachmittag war bunt gespickt. Angefangen bei der Hüpfburg für die Kinder, bis hin zu unseren Hockelrain Musikanten. Den Höhepunkt bot die Showübung unserer Wehr gemeinsam mit den Kameraden aus Dingelstädt. Der simulierte und moderierte Autounfall hat den Besuchern vorgeführt, wie ein solcher Einsatzablauf von staten geht. Nach der Showübung startete DJ Kalle aus Mecklenburg. Im Anschluss feierten wir bis spät in die Nacht weiter. Im Namen der Kameraden der Feuerwehr Kreuzebra möchten wir uns für die Unterstützung aus dem Dorf bedanken. Es ist viel Arbeit eine solche (Traditions-)Veranstaltung zu planen und durchzuführen. Daher ist es ein schönes Zeichen, dass unser Teichfest von den Einwohnern und Gästen aus Nah und Fern so gut angenommen wird. Wir sind stolz darauf, unseren Beitrag zum gemeinschaftlichen Miteinander im Dorf leisten zu können.



Cold-Water-Grill-Challenge am 8. Juni

Bei der Cold-Water-Grill-Challenge handelt es sich um eine Spendenaktion für einen guten Zweck. Der Ursprung dieses Formats liegt in den USA und begann mit der sogenannten Eisbuckel-Challenge. Hierbei schütteten sich Menschen eine kleine Menge Eiswasser über den Körper. Nach der Durchführung wird eine andere Person, Verein, Gruppe, etc. aufgefordert das Gleiche innerhalb einer bestimmten Frist zu tun und somit auf eine Spendenaktion o.ä. aufmerksam zu machen. Bei der hiesigen Aktion nominieren sich Feuerwehren und Vereine gegenseitig. Wir wurden von den Kameraden aus Beuren nominiert.

Wir kamen dieser Nominierung nach und veranstalteten innerhalb der Frist von 10 Tagen unseren Spendenaufruf. Am 8. Juni fand das Kreisklassenspiel SG Kreuzebra gegen die SG Büttstedt statt. Während des Spiels und auch danach verkauften wir Getränke und Würstchen für den guten Zweck. Die Besucherresonanz war enorm. Wir konnten alle Getränke und beinahe alle Würsten verkaufen und haben eine stattliche Spendensumme zusammenbekommen.

Als unseren guten Zweck haben wir das Kinder- und Jugendhospiz Worbis ausgewählt. Die meist ehrenamtlichen Helfer des Hospizes leisten schwerkranken und traumatisierten Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen Hilfe in ihrer schweren Zeit.

Am 28. Juni war es dann soweit. Unser Ortsbrandmeister Maik Rümenapp und die Kameraden Leon Poschag und Felix Freund übergaben die Spende in Höhe von 600€ an die Leiterin des Hospiz Constance Hunold. Frau Hunold und ihre Kolleginnen waren überwältigt von unserer Spendenaktion. Im Namen des Hospizes und vor allem der Betroffenen bedankte sie sich bei unseren Kameraden und den Spendern für dieses tolle Zeichen. Wer mehr über das Kinder- und Jugendhospiz erfahren möchte, kann sich gern an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Hospizes wenden. Auch für Spenden sind die Betroffenen sehr dankbar. Jeder Cent ist wichtig!

Empfänger: Caritativer Pflegedienst Eichsfeld
IBAN: DE88820570700300015933
BIC: HELADEF1EIC
Stichwort: Hospizdienst oder Hospizdienst Kinder



Die Spendenübergabe auf dem Gelände der Burg Bodenstein (v.l.n.r. Christiane Klett, Constance Hunold, Maik Rümenapp, Felix Freund, Leon Poschag)

Neue Datenschutzverordnung tritt in Kraft

Liebe Kameraden der Feuerwehr Kreuzebra und des Feuerwehrvereins, mit Inkrafttreten der neuen Datenschutzrichtlinien im Mai 2018 sind auch wir gezwungen unsere Vereinsarbeit neu auszurichten. In diesem Zuge möchten wir an dieser Stelle einen kleinen Auszug liefern, um unseren Vereinsmitgliedern einen optimalen Einblick in den Umgang mit ihren Daten geben. (Für die Mitglieder ändert sich im Allgemeinen nichts!)

In den vergangenen Jahren haben die jeweiligen Wehrführungen unserer Feuerwehr verschiedene Daten über die Mitglieder gesammelt. Dabei handelt es sich u.a. um den Namen, das Ge-

urtsdatum, das Eintrittsdatum und (wenn zutreffend) das Hochzeitsdatum.

Wir verwenden diese Daten um über vereinsinterne Jubiläen informiert zu sein und diese Informationen ggf. nach Außen weiterzugeben (z.B. Aushänge am Schwarzen Brett bei Hochzeitsjubiläen).

Die Daten wurden von der Wehrführung elektronisch erfasst. Das bedeutet, dass die Wehrführung mittels Computer und anderen internetfähigen Endgeräten Zugang zu den Mitgliederdaten haben können. Dies tun wir, damit wir jederzeit im Interesse des Vereins und unserer Mitglieder (z.B. Organisationen außerhalb von (Wehrführungs-) Versammlungen) handeln können. Die von uns gesammelten Daten haben wir bei dem Onlinespeicher-Anbieter „Dropbox“ (www.dropbox.com) zwischengespeichert. Diese Plattform bietet uns die bestmögliche (kostenlose) Speicherungs- und Handlungsfreiheit an. Wir verwenden diese Daten nur für vereinsinterne Zwecke. Wir sind und waren zuvor NICHT berechtigt Daten unserer Mitglieder ohne deren Zustimmung weiterzugeben. Dies haben und werden wir auch in Zukunft nicht tun!

Die neue Datenschutzverordnung schreibt Unternehmen, Vereinen u.a. vor, Einblick und Auskunft über die verwendeten Daten zu geben. Dazu werden wir in den kommenden Wochen prüfen, ob eine Änderung unserer Vereinssatzung notwendig ist. In jedem Fall benötigen wir die Einwilligung und die damit verbundene Unterschrift unserer Mitglieder, um auch in Zukunft eine ordentliche und zweckdienliche Vereinsarbeit leisten zu können. Bleibt diese Unterschrift aus, ist der Verein nicht mehr in der Lage Hinweise (Schwarzes Brett) oder persönliche Mitteilungen an/über das Vereinsmitglied weiterzugeben.

Daher ist es nicht nur für jedes Vereinsmitglied, sondern auch für den Verein außerordentlich wichtig die Teilnahme an der nächsten Jahreshauptversammlung am Freitag, den 21. September 2018, zu ermöglichen.

Gemeinde Silberhausen

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat August 2018 ganz herzlich

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.

Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§ 50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Frau Ingeborg Schirmer	am 01.08.	zum 79. Geburtstag
Herr Werner Bochnig	am 02.08.	zum 83. Geburtstag
Herr Friedhelm Franke	am 03.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Luise Fabian	am 06.08.	zum 82. Geburtstag
Frau Roswitha Jerchel	am 07.08.	zum 71. Geburtstag
Herr Heinz Jerchel	am 10.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Maria Gebhardt	am 11.08.	zum 93. Geburtstag
Frau Hildegard Brämer	am 11.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Ursula Lange	am 14.08.	zum 93. Geburtstag
Herr Rainer Möller	am 19.08.	zum 76. Geburtstag
Herr Bruno Fiedler	am 21.08.	zum 72. Geburtstag
Herr Wilhelm Jagemann	am 26.08.	zum 86. Geburtstag
Frau Elisabeth Rosenthal	am 28.08.	zum 73. Geburtstag
Herr Manfred Mohr	am 31.08.	zum 71. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Silberhausen wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Gemeindenachrichten

Traumhafter erfolgreicher Juni in Silberhausen

Es liegt ein Juni hinter uns, welcher nicht nur wegen den sommerlichen Wetterbedingungen traumhaft war. Silberhausen konnte sich von einer sehr attraktiven und gemeinschaftlich starken Seite präsentieren. Drei große Vereine des Dorfes haben großartige teilweise überregionale Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Den Abschluss im Juni stellte das „Westerntreffen“ dar, welches in diesem Jahr bereits sein 20-jähriges Jubiläum feierte. Besonderer Dank für die Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung gilt hier den beiden Hauptorganisatoren des Schützenvereins, Mathias Gebhardt und Thomas Knauff.

Anfang Juni war unsere Gemeinde Austragungsort des Landesausscheides der Thüringer Jugendfeuerwehr (ThJF). Die ThJF ist eine der größten Jugendorganisationen des Freistaates Thüringen. Unsere Jugendfeuerwehr hatte sich als Austragungsort hierfür im letztem Jahr beworben und den Zuschlag zur Ausrichtung erhalten. Für dieses Ereignis und um die beiden Vereinsfeste des Sport- und Feuerwehrvereins attraktiver zu gestalten, haben sich bereits vor Monaten die jeweiligen Vereinsführungen zusammengesetzt und sich entschieden, gemeinsam neue Wege zu gehen. **Ein Entschluss, der Respekt und Anerkennung verdient.**

Ein Höhepunkt der Feuerwehr- und Sportfestwoche war mit Sicherheit der bereits erwähnte Landesausscheid. Der Ausgang dieser Veranstaltung erfüllt uns in besonderem Maß mit Stolz. Die Jugendfeuerwehr gewinnt auf eigenem Platz erstmalig einen Landesmeistertitel und darf sich für die nächsten zwei Jahre „Landesmeister im Pokalwettbewerb 6-9 Jahre“ nennen. Die Mannschaft hat sich gegen 38 weitere Mannschaften aus ganz Thüringen durchgesetzt und hervorragende Leistungen gezeigt. Alle, die an diesem Tag dabei waren, konnten die stetig steigende Spannung vom Vorlauf über das Halbfinale bis hin zum Finale spüren und erleben. Ganz besonders freut uns das „Wir-Gefühl“ innerhalb der Jugendfeuerwehr. Die Jugendfeuerwehr macht seit einiger Zeit sehr positive Werbung für unser Dorf und ist mit 37 Kindern und Jugendlichen die größte Jugendfeuerwehr im Landkreis Eichsfeld. Das dieses „Wir-Gefühl“ nicht nur bei den Kindern- und Jugendlichen sondern bei allen ehrenamtlichen Helfern vorhanden ist, haben auch unsere Gäste aus ganz Thüringen erleben können. Von allen Seiten gab es viel Lob für die sehr gute Organisation und Durchführung der Wettbewerbe. Als Bürgermeister konnte mich persönlich bei anderen Wettbewerben in der Region davon überzeugen, dass es eben nicht selbstverständlich ist, einen so reibungslosen Ablauf wie in Silberhausen vorzufinden. Aus diesem Grund gilt unser besonderer Dank allen Helfern, welche maßgeblich zum Gelingen des Feuerwehr- und Sportfestes beigetragen haben. Hierbei möchte ich beispielhaft Mandy Hofmann und Philipp Beck für die Feuerwehr sowie Thomas Lange und Egbert Gebhardt für den Sportverein nennen.

Zum Kreisausscheid der Eichsfelder Jugendfeuerwehren am 23. Juni wurden ebenfalls wiederholt Erfolge gefeiert. Im Einzelnen konnten zwei Kreismeistertitel, je ein zweiter und ein dritter Platz erzielt werden.

Große sportliche Erfolge gab es im Juni auch bei der Jugendspielgemeinschaft im Fußball. Die F-Junioren, die unter anderem vom Silberhäuser Jens Nachtwey trainiert werden und bei denen mit Noah Nachtwey, Jason Hofmann und Noah Lange drei Kinder unseres Ortes Fußball spielen, konnten eine traumhafte Saison mit dem Gewinn von Meisterschaft und Pokal krönen. Wir freuen uns, dass diese Mannschaft die sehr guten Bedingungen unseres Sportplatzes für den Trainings- und Spielbetrieb nutzt. Im Schützenverein sorgten die Jüngsten ebenfalls im Mannschafts- und Einzelbereich für Erfolge auf Kreisebene. Bei den Kreismeisterschaften Luftgewehr und Kleinkalibergewehr hat unsere Jugend insgesamt zwei erste Plätze (Michael Stöber, Marie Breuer) sowie zwei dritte Plätze (Simon Rofal, Marie Breuer) erreicht. Besonders erfolgreich waren die Kinder und Jugendlichen bei den Kreisjugendspielen. In den verschiedenen Disziplinen gab es insgesamt in neun erste Plätze, vier zweite Plätze und



drei dritte Plätze. Für die hervorragende Jugendarbeit ist insbesondere Peter Kirchberg verantwortlich.

All diese Erfolge sind möglich, weil sich Betreuer in Ihrer Freizeit die Zeit nehmen und zusammen mit den Kindern und Jugendlichen trainieren. Ohne den umfangreichen Einsatz der Ehrenamtlichen, vor allem in der Jugendarbeit der jeweiligen Vereine, wäre ein solch vielfältiges „Vereinsleben“ in unserem Ort nicht möglich. **Wir sagen DANKE für dieses Engagement!**

Wir freuen uns, wenn die Vereine ihr ehrenamtliches Engagement mit Freude und vielen Ideen aufrechterhalten. Die Gemeinde wird weiterhin versuchen, dies nach ihren Möglichkeiten zu unterstützen.

Uns ist bewusst, dass noch deutlich mehr Bürger als die Genannten einen wichtigen ehrenamtlichen Einsatz zeigen und zum attraktiven Gemeindeleben beitragen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir hier nicht alle namentlich nennen können. Wir sind dankbar für jeden, der sich für Silberhausen einbringt und das Vereinsleben aktiv und oder passiv durch die Teilnahme an Veranstaltungen bereichert. Nur so können wir gemeinsam ein lebenswertes Silberhausen auch in veränderten kommunalen Strukturen ab 01.01.2019 gestalten und erhalten.

Der Bürgermeister und Gemeinderat



Der Schützenverein 1874 Silberhausen e.V. informiert



Das war ein Fest... 20. Western-treffen in Silberhausen

Wir möchten uns auf diesem Wege zuerst bei allen fleißigen Helfern, Organisatoren, Besuchern und bei der Band „Open Road“ bedanken, die in diesem Jahr zum 20. Westernfest in Silberhausen zum sehr guten Gelingen des Festes beigetragen haben.

Schützenfest in Silberhausen 2018

Zum diesjährigen Schützenfest ab **28.07.2018** laden wir natürlich auch wieder herzlich ein und würden uns sehr freuen, wenn viele Besucher und Gäste kommen würden.

In diesem Jahr ist auch am

Sonntag den 29.07.2018

und am

Sonntag den 05.08.2018

jeweils ab **10 Uhr Frühschoppen** im Schützenhaus.

Den weiteren Ablauf des diesjährigen Schützenfestes könnt ihr gern dem folgenden Festprogramm entnehmen.

Wir möchten extra nochmal darauf hinweisen, dass **alle Kinder von Silberhausen** im Alter von 10 bis 16 Jahren am Schießen zum Jungschützen König teilnehmen können. Ihr seid somit herzlich eingeladen

Festprogramm 2018

▶▶▶ Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite ▶▶▶





Sonntag 28.07.	13:00 – 19:00 Uhr Dorfplatz anschließend gemütlicher Grillabend	Sonntag 04.08.	14:00 – 17:00 Uhr Preisschießen 14:00 – 17:00 Uhr Vogelschießen hinter 21:00 Uhr Auswertung Preisschießen 21:30 Uhr Tanz mit DJ Benni
Sonntag 29.07.	10:00 – 12:00 Uhr Frühschoppen 14:00 – 19:00 Uhr Preisschießen	Sonntag 05.08.	10:00 – 12:00 Uhr Frühschoppen 14:00 Uhr Festumzug abholen der alten Könige 15:00 Uhr Platzkonzert mit der Blaschpelle aus Kreuzebra 15:00 Uhr Königsschießen für Jungschützen 16:00 Uhr Königsschießen 17:30 Uhr Siegerehrung Könige heimbringen
Montag 30.07.	17:00 – 19:00 Uhr Preisschießen		
Dienstag 31.07.	14:00 Uhr Gottesdienst 15:00 Uhr Seniorennachmittag 17:00 – 19:00 Uhr Preisschießen		
Mittwoch 01.08.	17:00 – 19:00 Uhr Preisschießen		
Donnerstag 02.08.	17:00 – 19:00 Uhr Preisschießen	Montag 06.08.	09:00 Uhr Gedenkgottesdienst anschließend Frühschoppen mit Platzkonzert mit der Blaschpelle aus Silberhausen
Freitag 03.08.	17:00 – 18:30 Uhr Preisschießen 19:30 Uhr Fackelumzug anschließend gemütlicher Grillabend mit Stockbrot		

Die Mitglieder des Schützenvereins 1874 e.V. Silberhausen laden alle Einwohner von Silberhausen und alle Gäste aus nah und fern zum diesjährigen Schützenfest ein und wünschen allen einige schöne Stunden.

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Der Schützenverein 1874 e.V. Silberhausen

Sonstiges

Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg



FAMILIENZENTRUM

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt
Anmeldung unter:
Tel. 036075 690072
www.kerbscher-berg.de
E-Mail: familienzentrum@kerbscher-berg.de

August 2018

Termin / Kursbeginn	Thema	Referent/in
Mi, 15.08. 09.00 Uhr	Geburtsvorbereitung (5x)	P. Wand
Do, 16.08. 16.00 Uhr	Musikalische Früherziehung für Eltern mit Kindern	

Termin / Kursbeginn			Thema	Referent/in
Do,	16.08.	17.00 Uhr	von 1,5 bis 3 Jahren (8x)	R. Gries
Fr,	17.08.	09.30 Uhr	Kanga (8x) Anmeldung bitte ausschließlich über www.marlensturnbeutel.de	M. Wolf
Di,	21.08.	16.00 Uhr	Klub der Knirpse	D. Wucherpfnig
Di,	21.08.	16.00 Uhr	Feen filzen aus Märchenwolle	V. Schilling
Do,	23.08.	09.30 Uhr	Beckenbodengymnastik (10x) (80 - 100% Rückerstattung möglich - Als Präventionskurs nach § 20 SGB V ist der Kurs bei der Zentralen Prüfstelle für Prävention und somit bei allen gesetzlichen Krankenkassen zertifiziert und anerkannt.)	R. Althaus
Do,	23.08.	17.30 Uhr	Beckenbodengymnastik (10x) (80 - 100% Rückerstattung möglich - Als Präventionskurs nach § 20 SGB V ist der Kurs bei der Zentralen Prüfstelle für Prävention und somit bei allen gesetzlichen Krankenkassen zertifiziert und anerkannt.)	R. Althaus
Fr,	24.08.	20.00 Uhr	Sommerfilm	A. Hagedorn
Sa,	25.08.	15.00 Uhr	Nachmittag für Alleinerziehende	M. Wolf
Mo,	27.08.	09.00 Uhr	Workshop Zwergensprache Anmeldung bitte ausschließlich über www.marlensturnbeutel.de	
Di,	28.08.	16.00 Uhr	Kreativer Jahreskreis	U. Stöber
Di,	28.08.	16.00 Uhr	Kreativ mit Ton (4x)	V. Schilling
Di,	28.08.	19.00 Uhr	Upcycling	V. Schilling
Mi,	29.08.	19.30 Uhr	Nähkurs für Anfänger (4x)	M. Dölle

Fördermittel im Eichsfeld gut angelegt

RAG-Mitglieder bereisen geförderte Projekte

Wie sieht die Umsetzung der Projektideen aus? Was ist aus den Fördervorhaben entstanden und wie ist die tatsächliche Nutzung? Davon konnten sich die Mitglieder RAG Eichsfeld nun persönlich im Rahmen einer Projektbereisung überzeugen.

Am 19.06.2018 trafen sich die Mitglieder des Fachbeirates und des Vorstands der Regionalen Aktionsgruppe (RAG) Eichsfeld, um eine Auswahl an geförderten Projekten aus der aktuellen Förderphase zu besichtigen. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Regionalmanagement der RAG Eichsfeld.

Bei dem Besuch der sechs ausgewählten Projekte wurde den Teilnehmern die Bandbreite der Förderung unter dem Schlagwort „Entwicklung des ländlichen Raums“ bewusst. Die Projekte wurden vor Ort von den Antragstellern vorgestellt. So erhielten die Teilnehmer der Bereisung Informationen aus „erster Hand“ und kamen in Kontakt zu den Projektträgern.

Die Bereisung startete im Naturschutzzentrum Reifenstein. Andreas Steinert informierte über die Erneuerung des Dachstuhls, die ohne die Förderung nicht möglich gewesen wäre. Momentan arbeitet man an dem Ausbau eines Versammlungsraumes, um noch mehr Umweltbildung anbieten zu können.

Die nächste Station war die Kirche in Kirchworbis, wo man sich mit Pfarrer Hampel und der Leiterin des Kindergartens traf, um über das „Refugio“, einem Rückzugsraum der Kirche für Kinder, Jugendliche und kulturelle Veranstaltungen, zu sprechen. Die Teilnehmer konnten sich von der regen Nutzung überzeugen und bewunderten die derzeitige Wanderausstellung.

Über den Baufortschritt des Cafés im Fachwerk in Breitenworbis konnten sich die Beteiligten im Anschluss ein Bild machen. Die Inhaberin, Frau Dietrich, zeigte mit viel Liebe fürs Detail die Sanierungsarbeiten des alten Fachwerkhauses. Die Betreibung des Cafés wird sicher eine Belebung des Ortskerns bewirken. Die Eröffnung ist noch in diesem Sommer geplant.

Auf dem Sonnenstein berichteten Frau Ertmer und Herr Trappe von der Entstehung des Projektes „Skywalk“. Dieser entwickelt sich zu einem regelrechten Besuchermagneten. Pläne für die Zukunft sind der Ausbau von Parkplätzen und der Anschluss an das Wanderwegenetz der Region.

Als Teil der regionalen Wanderkonzeption setzte die Stadt Leinefelde-Worbis den TOP Wanderweg Bodenstein erfolgreich um. Frau Ziegenfuß und Herr Krügel vom städtischen Bauamt erläuterten die Wegeführung und die einheitliche Gestaltung der Info-Tafeln.

Den Abschluss der Bereisung bildete die sanierte „Strobel-Orgel“ in der Kirche von Kaltohmfeld. Pfarrer Schmutte und Organist Uwe Baum berichteten über das Engagement der gesamten Gemeinde, um die Restaurierung zu ermöglichen und bedankten

sich bei der Gelegenheit für die LEADER-Förderung. Herr Baum brachte die frisch sanierte Orgel dann zum klingen und gab den Teilnehmern ein exklusives Konzert, die es mit viel Applaus würdigten.

Mehr Informationen zum Förderprogramm LEADER und den nächsten Projektauftrag erhalten Sie unter www.rag-eichsfeld.de



Teilnehmer der Veranstaltung auf dem Skywalk Sonnenstein

Thüringer Denkmalschutzpreis 2018 vergeben

LEADER-Projekt in Marth wird ausgezeichnet

Die Gemeinde Marth hat für die denkmalgerechte Instandsetzung und Nutzung der Burgkapelle St. Michael auf dem Rusteberg den Thüringer Denkmalschutzpreis 2018 erhalten.

Der Bürgermeister der Gemeinde Marth, Peter Dreiling, nahm den Preis im Rahmen der offiziellen Verleihung am 12. Juni 2018 im Erfurter Angermuseum von Kulturstaatssekretärin Dr. Babette Winter entgegen.

Der Thüringische Denkmalschutzpreis wird für herausragende Leistungen im Bereich der Denkmalpflege vom Freistaat Thüringen gemeinsam mit der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen vergeben. Eine Jury, bestehend aus verschiedenen Vertretern aus dem Bereich Denkmalpflege, ehrte insgesamt acht Preisträger, die sich in besonderem Maße für die Denkmalpflege eingesetzt haben. Insgesamt steht ein Preisgeld in Höhe von 40.000 Euro zur Verfügung. Dieses Preisgeld wird auf die acht Gewinner aufgeteilt.

Der 1. und 2. Bauabschnitt zur baulichen Sicherung der Burgkapelle auf dem Rusteberg wurde durch die LEADER-RAG Eichs-

feld mit ca. 57.000,00 Euro Förderung unterstützt. Die Kapelle ist Teil einer spätmittelalterlichen Festungsanlage, die der ehemalige Verwaltungssitz der Region war.

Der Rusteberg mit seiner großen kulturhistorischen Bedeutung soll in den nächsten Jahren weiter aufgewertet und touristisch erschlossen werden. Um Ideen und Anknüpfungspunkte zu sammeln, wird mit dem Konzept „Wandern um das Hansteiner Gericht“ derzeit ein touristisches Strategiepapier erstellt. Dieses Konzept wird ebenfalls von der RAG Eichsfeld mit Fördermitteln unterstützt.

Mehr Informationen zum Förderprogramm LEADER und dem nächsten Projektaufruf erhalten Sie unter: www.rag-eichsfeld.de



Die Ruine der Burgkapelle auf dem Rusteberg

Im August zwei Konzerte mit Künstlern aus den Niederlanden

Heiligenstadt/Worbis.

Eichsfelder Musikfreunde können sich auf zwei musikalische Höhepunkte im August freuen, dargeboten von jungen Gästen aus den Niederlanden. Am Donnerstag, 9. August 2018, um 19.30 Uhr gibt Matthijs Breukhoven aus Rotterdam, der nicht zum ersten Mal im Landkreis Eichsfeld gastiert, ein Orgelkonzert in der evangelischen Kirche St. Martin in Heiligenstadt. Auf dem Programm „Europäische Orgelreise“ stehen Werke von Henry Purcell, Feike Pieter Asma, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart („Eine kleine Nachtmusik“), Gaetano Donizetti, Piotr Iljitsch Tschaikowski („Der Nussknacker“), Edvard Grieg („Peer Gynt“), Jacques-Nicolas Lemmens, Franz Liszt und Alexandre Guilmant („4. Orgelsonate“). Am Freitag, 10. August, spielt er in der katholischen Kirche St. Antonius in Worbis zusammen mit Nelline van Liere (Blockflöte) aus Utrecht. Es erklingen Werke von Henry Purcell, Georg Friedrich Händel, Samuel Wesley, Jacob van Eyck, Jan Pieterszoon Swelinck, Louis-Nicolas Clérambault und Johann Sebastian Bach. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei. Um einen Beitrag zur Kollekte wird gebeten.

Mehr Infos unter www.matthijsbreukhoven.nl



Nelline van Liere und Matthijs Breukhoven

CDU Eichsfeld

Die CDU Eichsfeld organisiert vom 3. - 7.10.2018 wieder eine Kulturreise in das ehemalige Ostpreußen, dem heutigen Oblast Kaliningrad. Auf der Hinfahrt übernachten wir in Danzig und werden am 4.10. dort eine Stadtführung unternehmen. Am 5.10.2018 und 6.10.2018 stehen Stadtführungen in Königsberg und Insterburg an. Nähere Informationen erhalten Sie im Büro der Landtagsabgeordneten Christina Tasch 036075-61257. Schon, wie in den vergangenen Jahren wird die Reise durch ew-Bus durchgeführt. Der Preis beträgt 470,00 Euro pro Person.

Buchtipps

Dieses Kribbeln im Schlauch

Scurrile Geschichten und abgefahrene Glossen Mit Zeichnungen von Peter Dunsch

Achtung: Dieses Buch ist nichts für griesgrämige Zeitgenossen, die zum Lachen in den Keller gehen. Tipp der Rezensentin: Hinsetzen, lesen, anschauen, nicht wieder aufhören, dran bleiben bis zum Schluss! Möglichst vor Beginn der Lektüre mit einer Familienpackung Taschentücher eindecken, wegen der Lachtränen. Wieder einmal ist U.S. Levin ein großer satirischer Wurf gelungen, Peter Dunsch nicht minder. Wir alle lesen, sehen, hören in den Medien von kuriosen, ulkigen, teils makabren Begebenheiten in aller Welt. Und je nach Temperament grinsen wir still darüber, schütteln den Kopf oder äußern laut unsere Emotionen. Das war's dann aber auch schon. Levin und Dunsch gehen noch einen entscheidenden Schritt weiter. Der Autor nimmt solche wahren, eigentlich fast unglaublichen Geschichten zum Anlass, sie zu kommentieren und jeweils in eine eigene Version hineinzuwickeln, den sprichwörtlichen Faden weiter zu spinnen. 73 lezenswerte Mini-Werke sind so entstanden. Der Karikaturist und Illustrator greift Ereignisse auf, setzt mit gekonnten Strichen um, was sich bei den Lesern vielleicht als Kopfkino abspielen könnte, wenn sie von unerhörten, seltsamen Dingen aus der Rubrik „Das gibt's doch gar nicht!“ erfahren. Kleine Kostprobe gefällig? Die Karikatur zum Kapitel, in dem sich dilettantische Ganoven tummeln, sich so blöd anstellen, dass es fast schon wehtut. Peter Dunsch zeichnet die Umsetzung des Geschehens: Die Polizisten haben einen Einbrecher auf frischer Tat ertappt und halten ihn fest. Überrascht und mit bedepptem Gesichtsausdruck steht der Missetäter vor der von ihm eingeschlagenen Schauwand. Was könnte jetzt passieren? Der Bildtext verrät es: „Aus dem Polizeireport: Es häufen sich die Fälle, in denen ein Teil der Bürger gegen die festen Ladenöffnungszeiten verstößt.“

Christine Bose
Dipl.-Journalistin

Dieses Kribbeln im Schlauch

Scurrile Geschichten und abgefahrene Glossen

Mit Zeichnungen von Peter Dunsch

U.S. Levin

Satiren

160 Seiten, Broschur, 135 x 205 mm, Farbabbildungen

ISBN 978-3-95462-999-2

Preis: 10 €

www.mitteldeutscherverlag.de

Thüringentag 2019 in Sömmerda - Termin unbedingt freihalten

Sömmerda ist im kommenden Jahr unter dem Motto „Ganz schön Sömmerda!“ Ausrichter des Thüringentages.

Als Gastgeber des großen Landesfestes vom 28. bis 30. Juni 2019 laden wir bereits jetzt die Besucher aus dem Freistaat und darüber hinaus herzlich ein. Knapp ein Jahr vor dem großen Event laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Auf mehreren Bühnen und Erlebnisweilen sowie beim großen Festumzug im Stadtgebiet wird für jeden Besucher das Richtige dabei sein.

Das Thüringentag-Paar, das mit Blick auf die Historie Sömmerdas den 1744 in Sömmerda geborenen und bekannten Pädagogen, Theologen und Aufklärer Christian Gotthilf Salzmann und seine Frau Sophie Magdalena Salzmann in jungen Jahren zeigt, war bereits auf zahlreichen Veranstaltungen auch jenseits der Grenzen des Freistaates präsent. Als Botschafter des Thürin-

gentages tragen sie Informationen rund um Sömmerda und das große Event hinaus und haben sich durch ihre sympathische Art bereits viele Fans erworben.

Neben dem Salzmann-Paar gibt es ein weiteres Detail mit Wiedererkennungseffekt, das sich durch städtische Präsentationen im Vorfeld des Thüringentages zieht. Es ist ein roter Knopf, der auf Flyern, Postern und anderen Thüringentag-Publikationen ins Auge fällt. Auch der Knopf ist mit der Stadtgeschichte verbunden. Er geht zurück auf den Sömmerdaer Unternehmer und Erfinder Nicolaus von Dreyse. Zu seinen zahlreichen damaligen Neuerungen gehörte auch eine Knopfpresse, die im Zusammenhang mit Dreyeses Erfindungen zum maschinellen und kalten Pressen von Metall steht. Sein erstes gemeinsames Unternehmen - die „Dreyse & Kronbiegel Metallwarenfabrik“ (1816/17 gegründet) - markiert den Beginn der über 200-jährigen Industriegeschichte Sömmerdas.

Der stilisierte rote Knopf steht zum einen für die Stadtentwicklung und symbolisiert zugleich die Verbindung zwischen alt und neu, zwischen den Generationen, zwischen Kulturen. Der Knopf ist zudem verbindendes Element zwischen unserer Stadt und den Besuchern des Thüringentages. Wir möchten die Gäste mit dem modernen Sömmerda und seiner facettenreichen Geschichte verkn(ö)pfen.

Sömmerda lädt beim Thüringentag 2019 nicht nur zum Feiern ein. Das viele Stadtgrün bietet inmitten der turbulenten drei Festtage auch Raum für Erholung. Beispiels dafür sind unter anderem die städtischen Parkanlagen, für die die Lindenblätter auf dem Knopfsymbol stehen.



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt,
Geschwister-Scholl-Straße 26/28 - 37351 Dingelstädt
Tel. 036075/34-0 · Fax 036075/62777 oder 3458
E-Mail: info@dingelstaedt-eichsfeld.de
Internet: www.dingelstaedt-eichsfeld.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 -0, Fax 0 36 77 / 20 50 -21

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt
Ansprechpartnerin: Frau A. Eulitz,
Tel. 036075/3425, anja.eulitz@dingelstaedt-eichsfeld.de

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Vera Schmidt, erreichbar unter Tel.: 0170 / 4365096, E-Mail: v.schmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise und Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke bei der Verwaltung kostenlos bezogen werden.

